



Rahmenplanung Werftquartier in Bremerhaven

Öffentlichkeitsbeteiligung

20.04.2022

Werftquartier Bremerhaven
Leben am Wasser

Inhalt

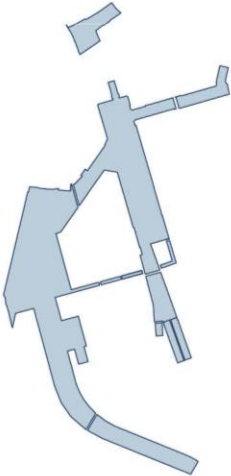
- Städtebauliche Prinzipien
- Mobilitätskonzept
- Das Blaue
- Das Grüne
- Die Nachbarschaften

Urbane Struktur

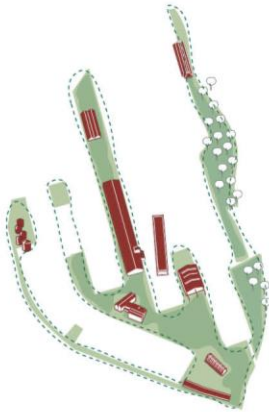
Städtebauliche Prinzipien

Städtebauliche Struktur

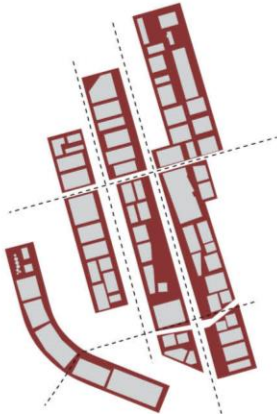
Sicherung des Grundkonzepts durch das ganze Gebiet



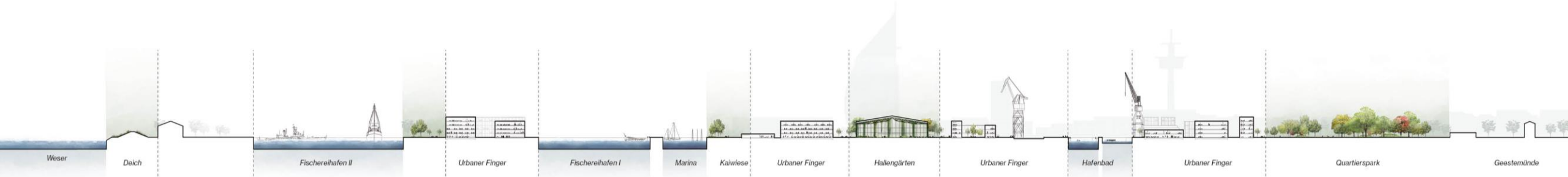
1/3 - Das Blaue



2/3 - Das Grüne

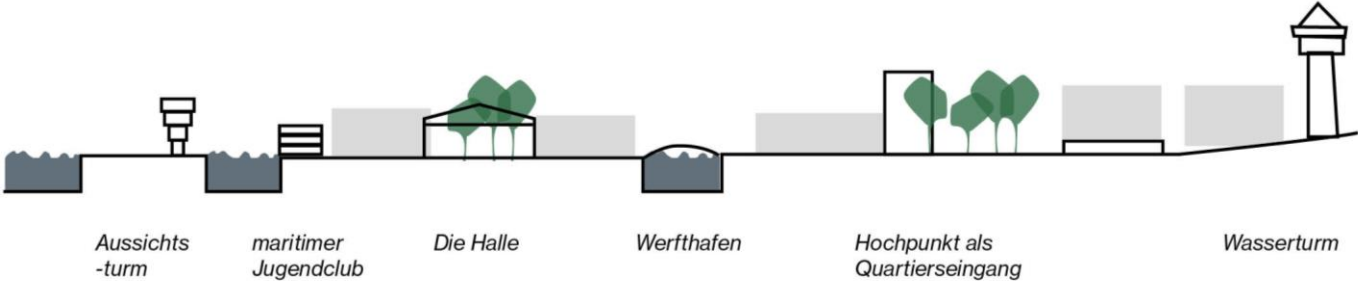


3/3 - Das Urbane

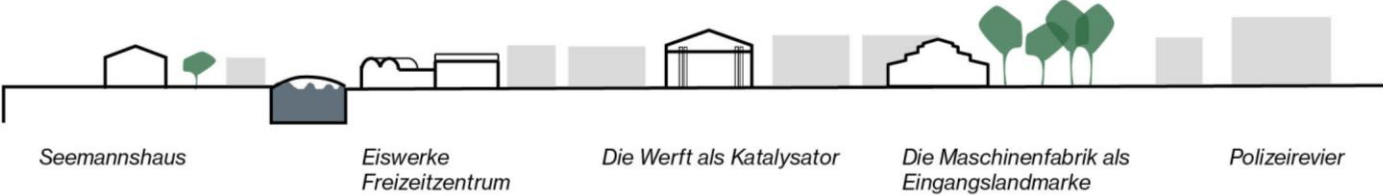


Städtebauliche Struktur

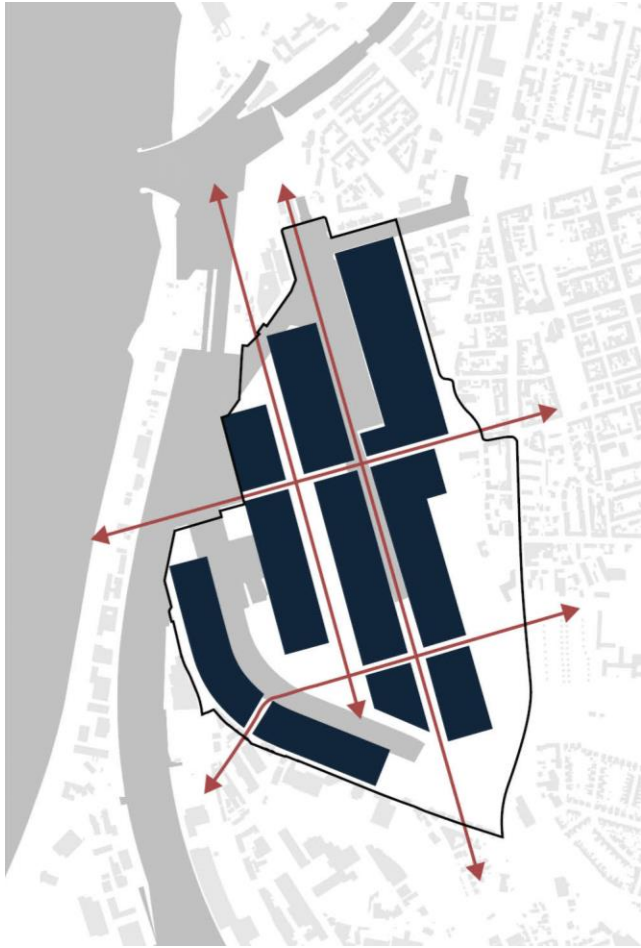
Stadteinbindung



Die Ost-West Achse auf Höhe der Einswarder Str.



Die Ost-West Achse auf Höhe der Nansenstr.



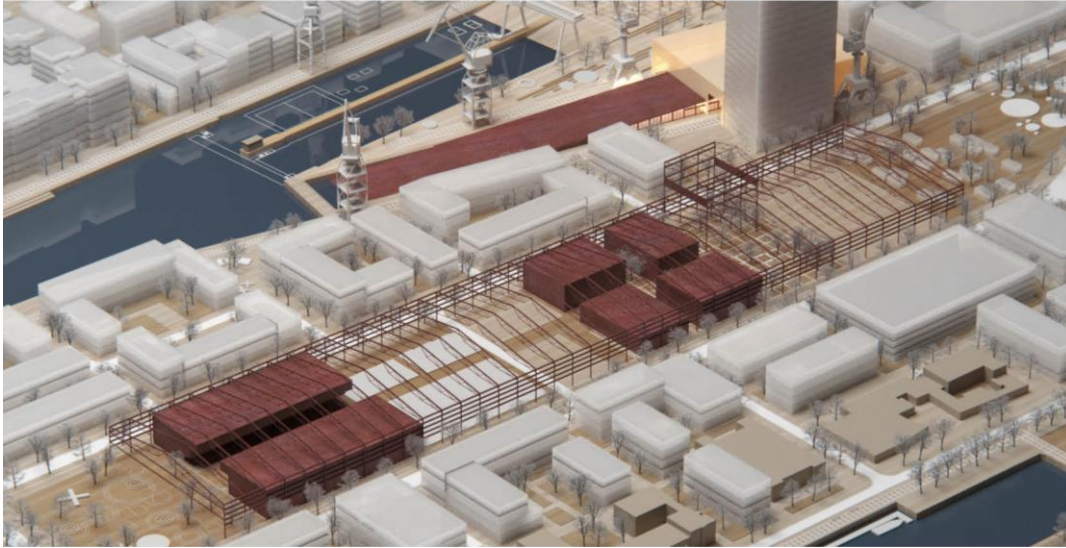
Städtebauliche Struktur

Das Blaue, das Grüne, das Urbane



Bestand als Quartiersmotor

Die Katalysatoren



Die Halle



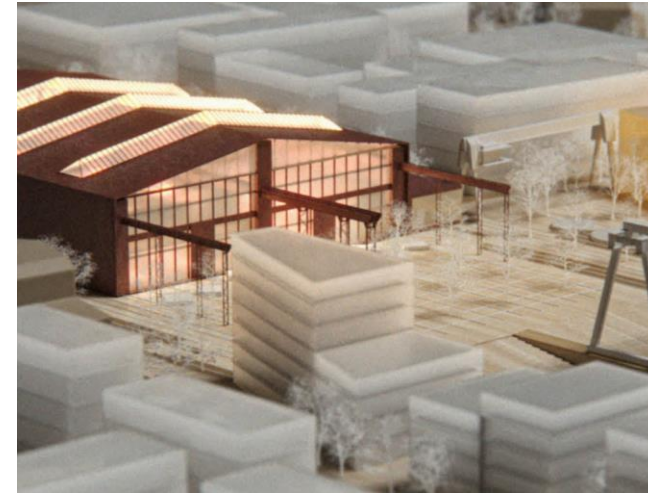
Die Eiswerke



Der Helgen



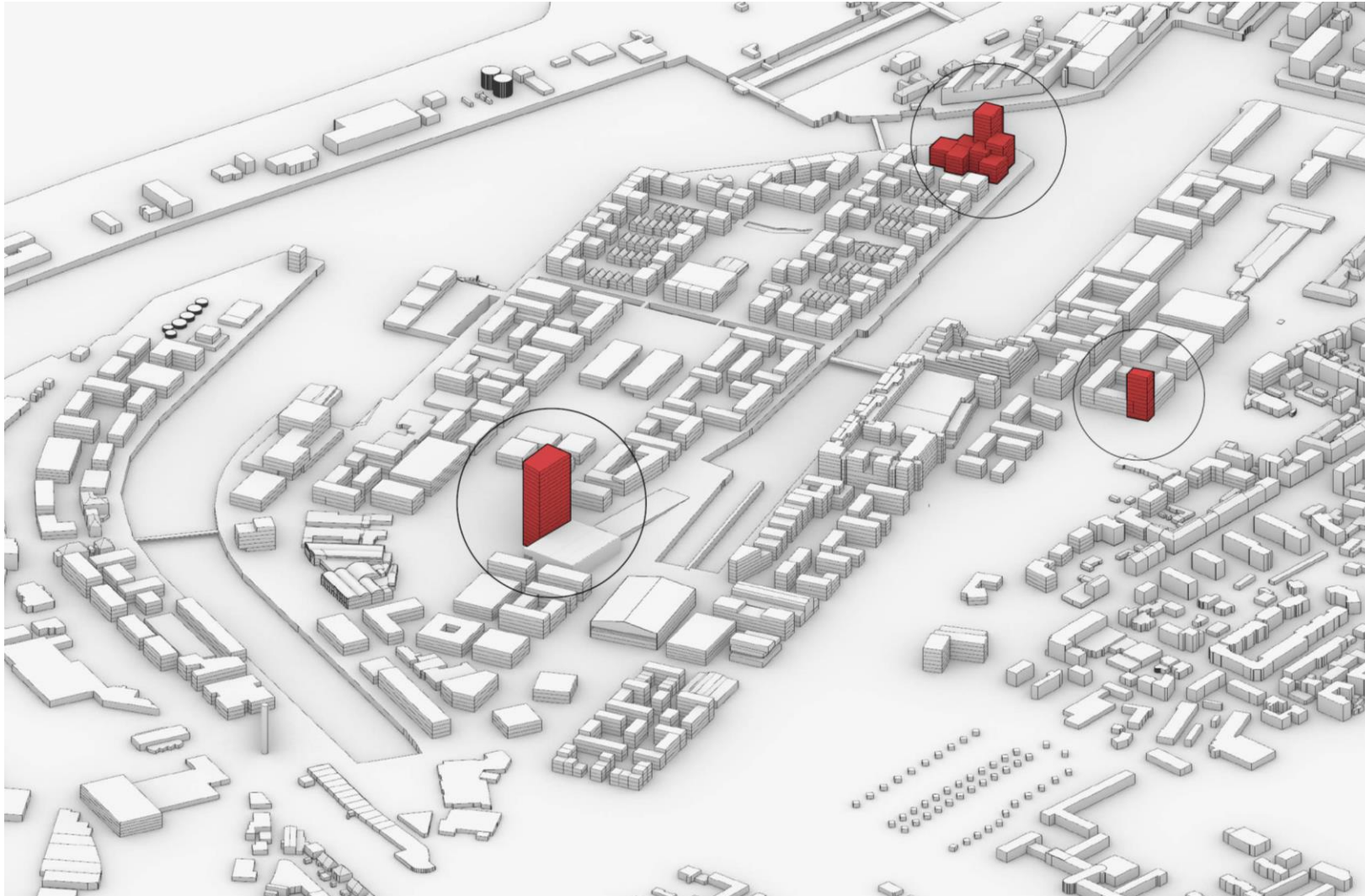
Der Kunst Hub



Die alte Werft

Stadtsilhouette

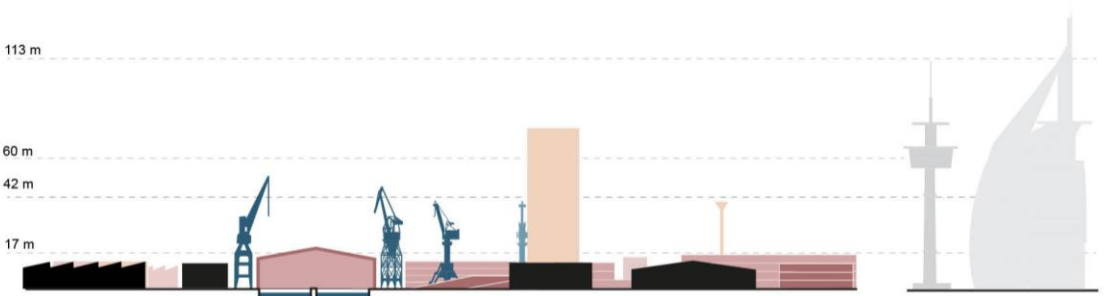
Konzeption Hochhäuser



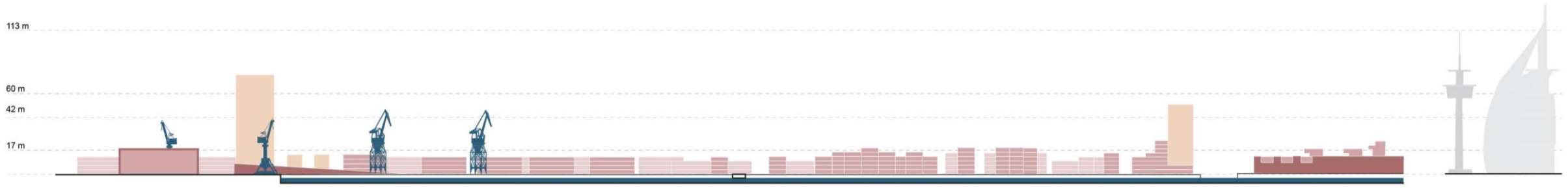
Hochpunkte als Eingangstor und im Herz des Quartiers

Stadtsilhouette

Höhenabwicklung



Hafensilhouette: West-Ost Querschnitt durch das Werftquartier



Hafensilhouette: Nord-Süd Längsschnitt durch das Werftquartier

Vernetzung des Wertquartiers

Mobilitätskonzept

Mobilitätskonzept

Fahrrad, ÖPNV, MIV



Fahrrad

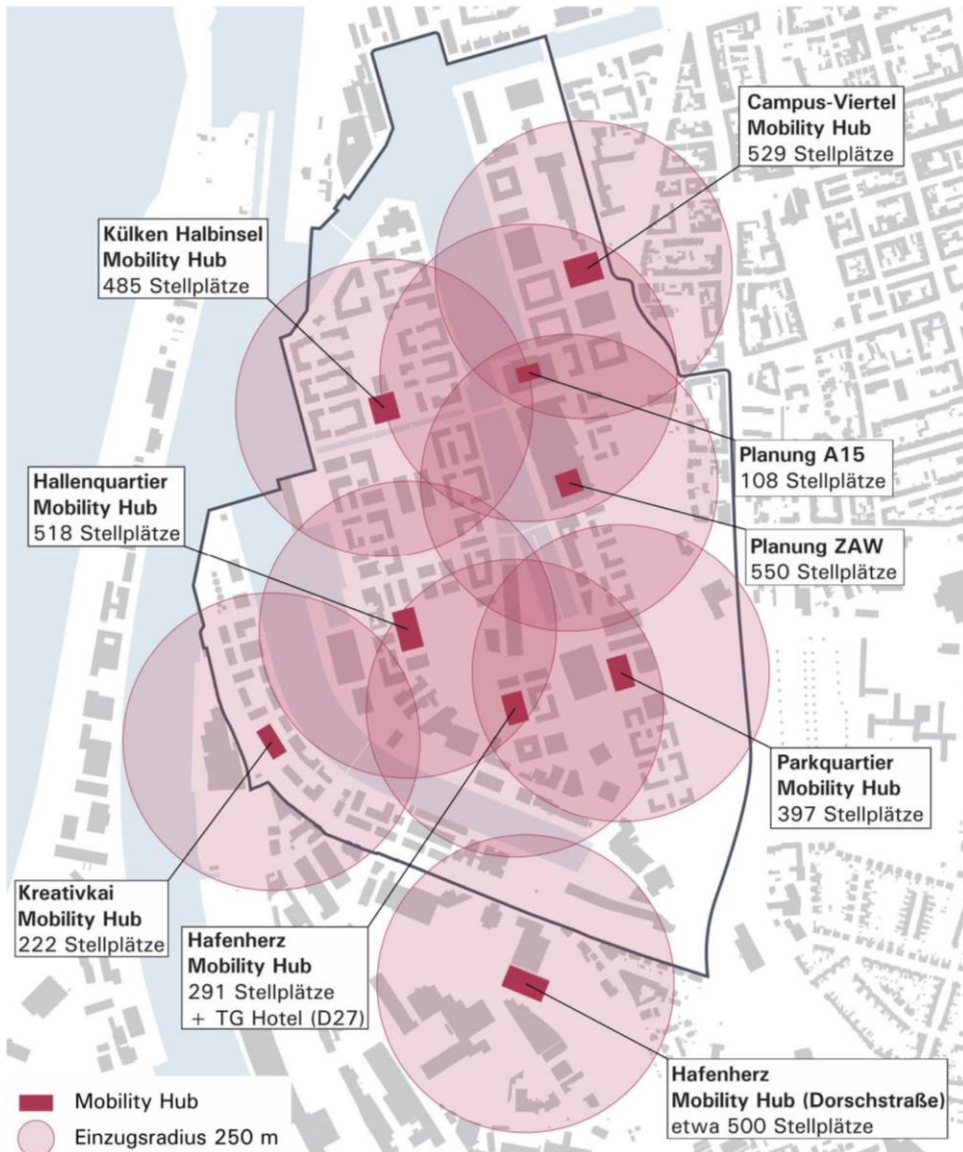


Bus



MIV

Mobilityhubs



Im Werftquartier sind insgesamt acht Mobility Hubs vorgesehen, eines davon im ZAW. Gemäß bestehender Planungen soll es zudem eine weitere Quartiersgarage im südlichen Campusviertel geben. Der Erschließungsradius von 250 Metern gewährleistet eine gute Erreichbarkeit der Stellplätze aus allen Gebäuden.

| | Stellplätze | m ² BGF* |
|-----------------|-----------------|---------------------|
| Külkenhalbinsel | 485 | 12.126 |
| Campusviertel | 637 (529 + 108) | 13.222 / 2.710 |
| Hallenviertel | 518 | 12.940 |
| Kreativkai | 222 | 5.547 |
| Parkquartier | 947 (397 + 550) | 9.915 / 13.750 |
| Hafenherz | 838 (291 + 547) | 7.265 / 13.680 |
| | etwa 3.600 | etwa 90.000 |

* 25 m² BGF pro Stellplatz

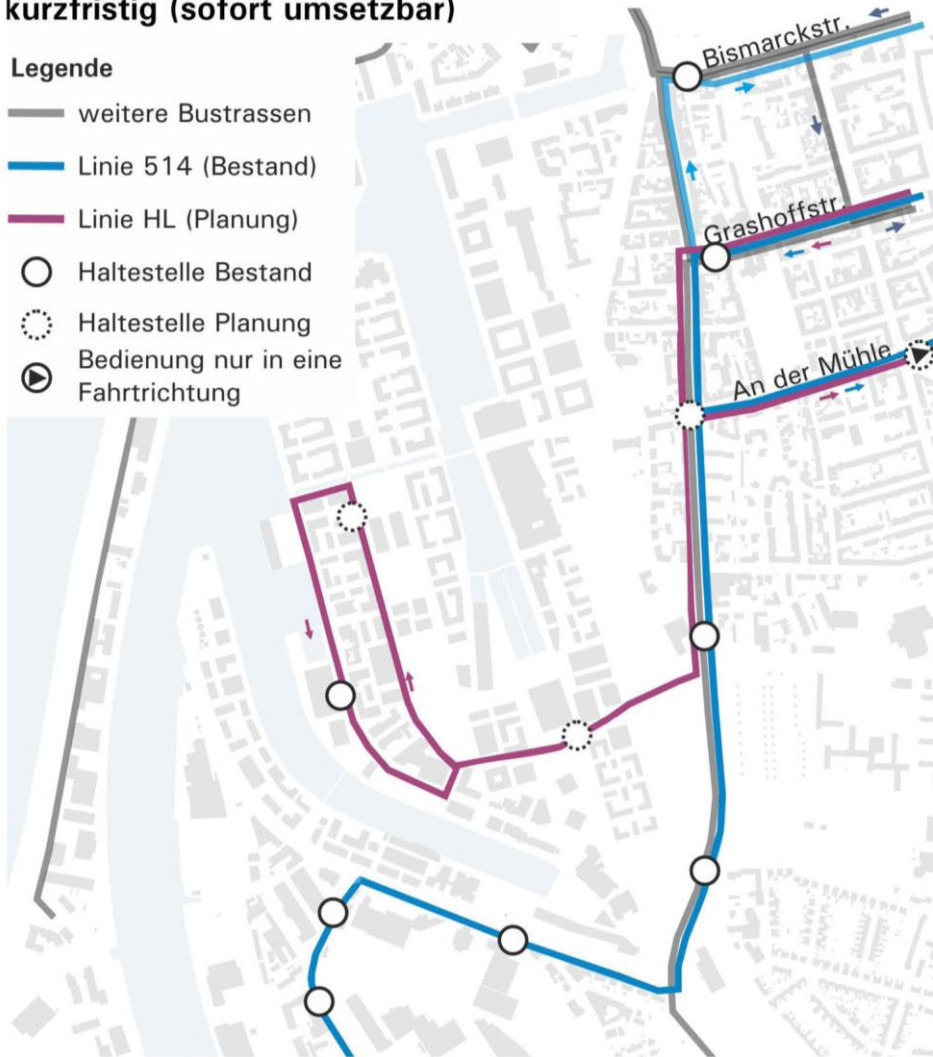
Umsetzungsphasen ÖPNV

1/2

kurzfristig (sofort umsetzbar)

Legende

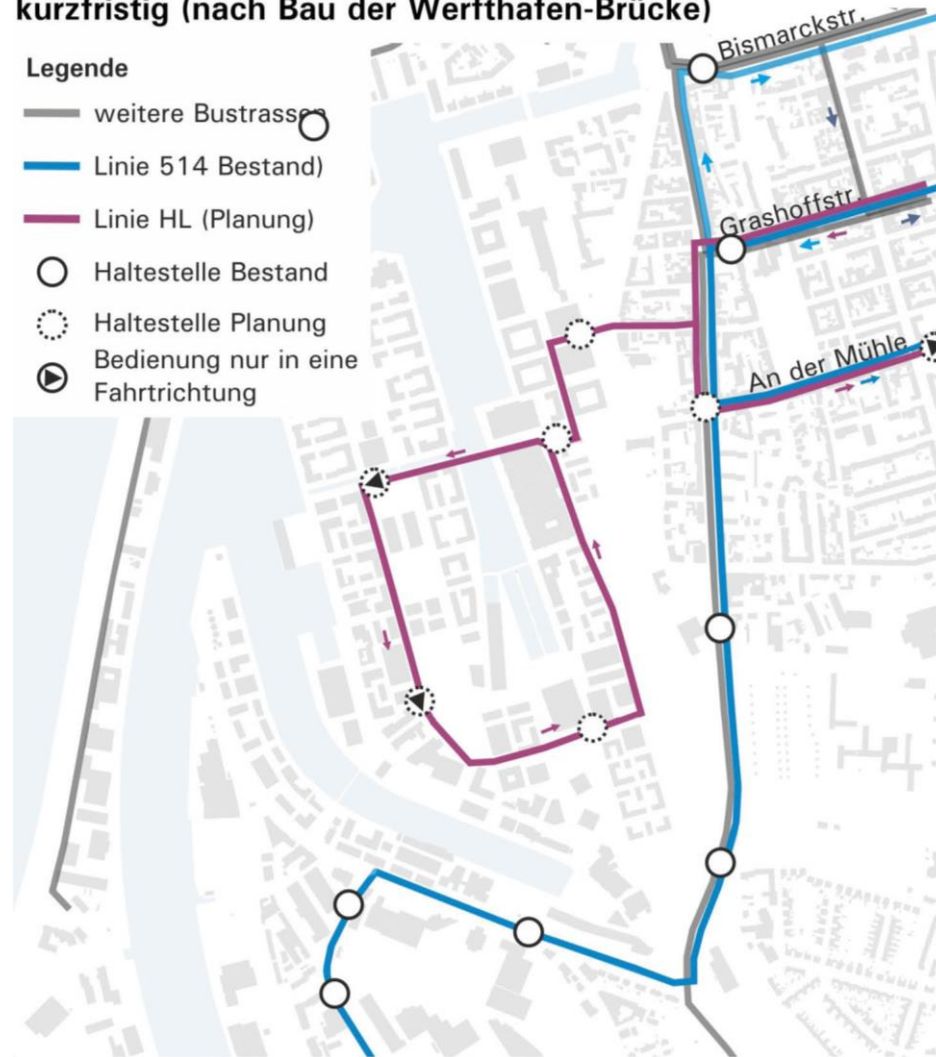
- weitere Bustrassen
- Linie 514 (Bestand)
- Linie HL (Planung)
- Haltestelle Bestand
- Haltestelle Planung
- Bedienung nur in eine Fahrtrichtung



kurzfristig (nach Bau der Werfthafen-Brücke)

Legende

- weitere Bustrassen
- Linie 514 Bestand
- Linie HL (Planung)
- Haltestelle Bestand
- Haltestelle Planung
- Bedienung nur in eine Fahrtrichtung



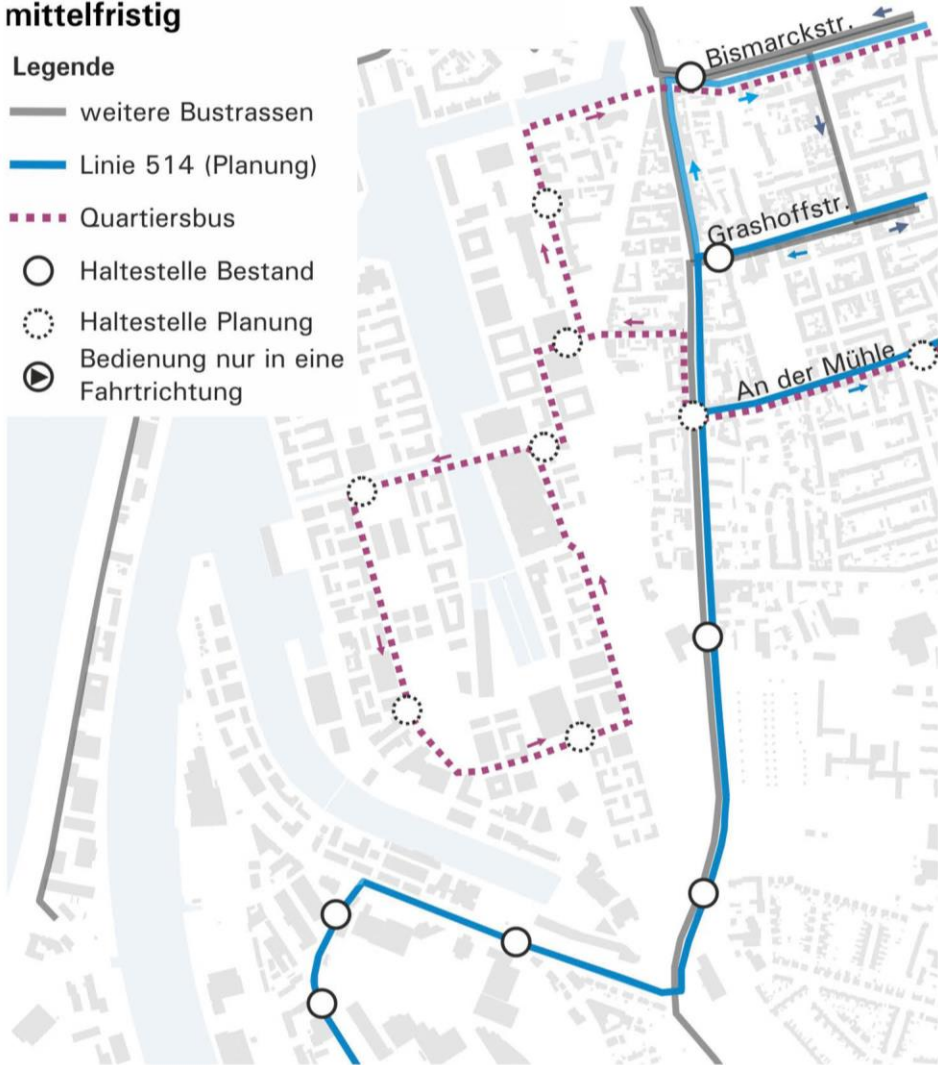
Umsetzungsphasen ÖPNV

2/2

mittelfristig

Legende

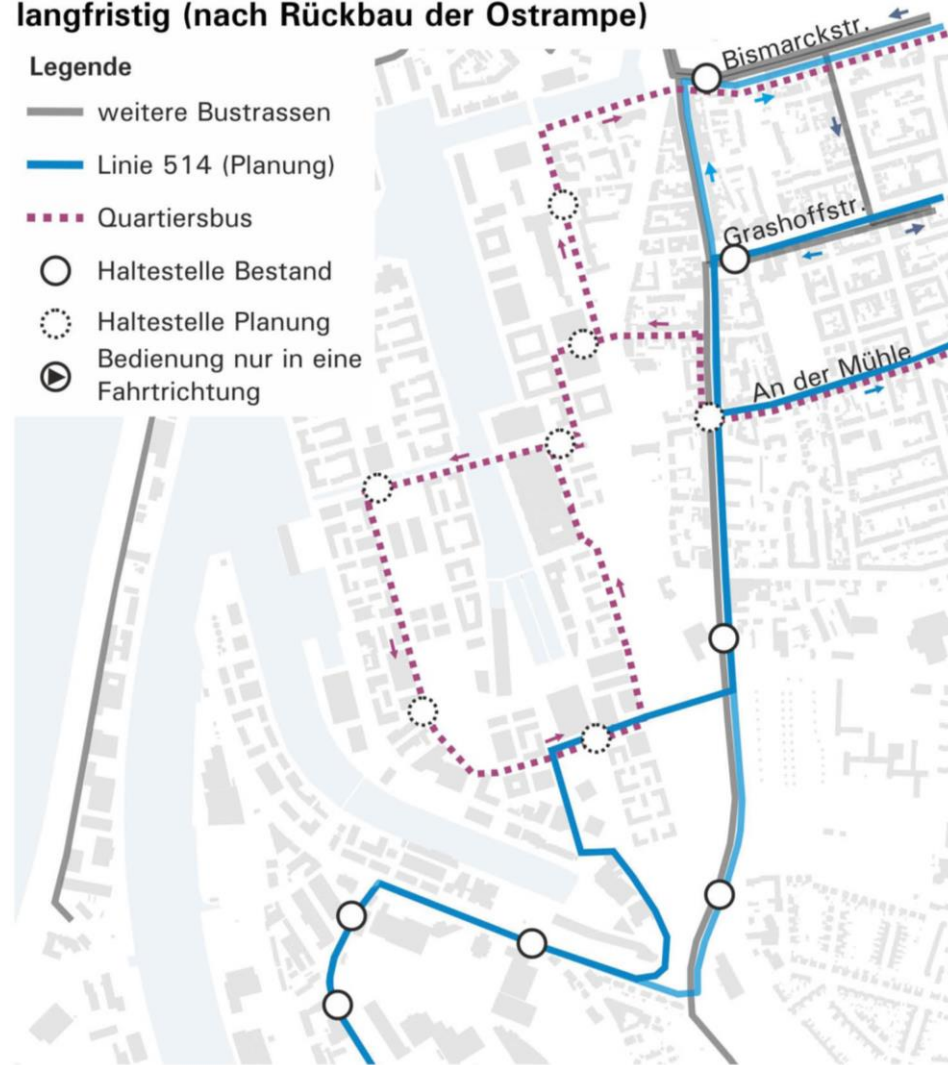
- weitere Bustrassen
- Linie 514 (Planung)
- ⋯ Quartiersbus
- Haltestelle Bestand
- ⊙ Haltestelle Planung
- 👉 Bedienung nur in eine Fahrtrichtung



langfristig (nach Rückbau der Ostrampe)

Legende

- weitere Bustrassen
- Linie 514 (Planung)
- ⋯ Quartiersbus
- Haltestelle Bestand
- ⊙ Haltestelle Planung
- 👉 Bedienung nur in eine Fahrtrichtung

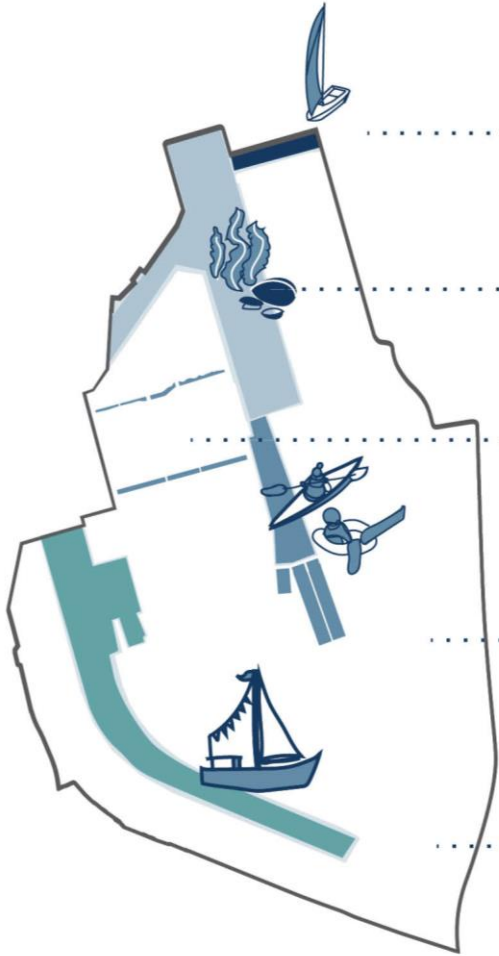


Das Blaue

Hafenbecken und Kajen

Die blaue Hand

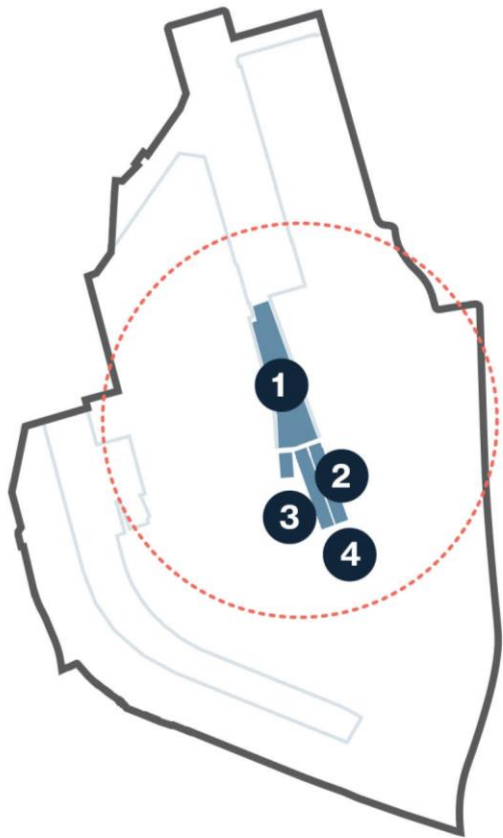
Wasseridentitäten & Nachbarschaften



- 1** Yachthafen
- 2** Forschungshafen
- 3** Die Kanäle
- 4** Werfthafen
- 5** Fischereihafen I



Die blaue Hand Werfthafen



1

Wassersport

Verschiedene Sportarten wie
z.B. Kajakfahren



2

Schwimmen und Baden

Schwimmbecken für Professionelle und
fürs Freizeitschwimmen



3

Surfbecken

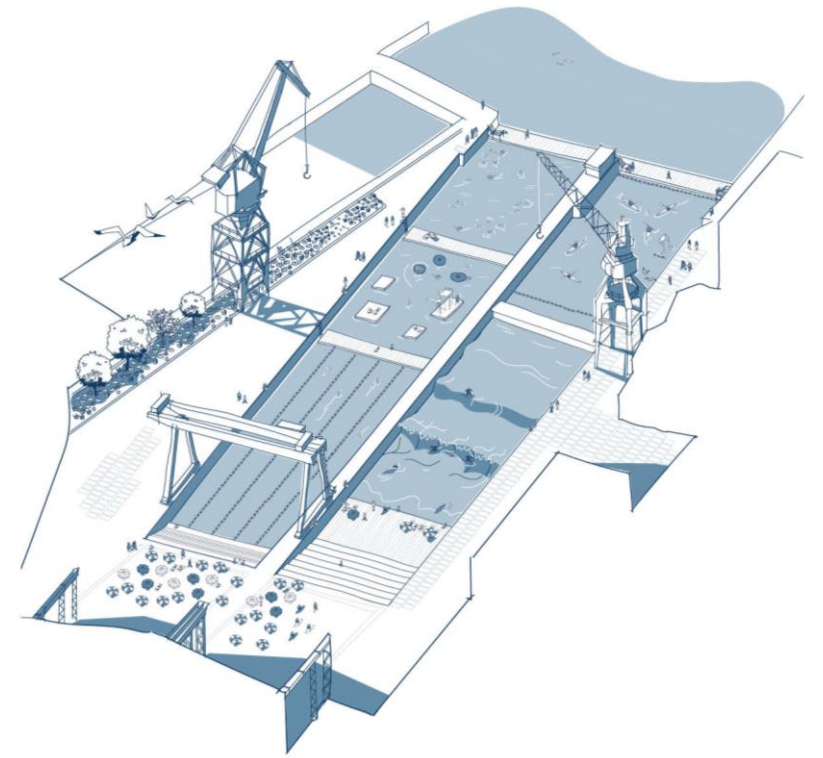
Besondere Wassersportarten wie
z.B. Surfen



4

Aufenthalt & Erholung

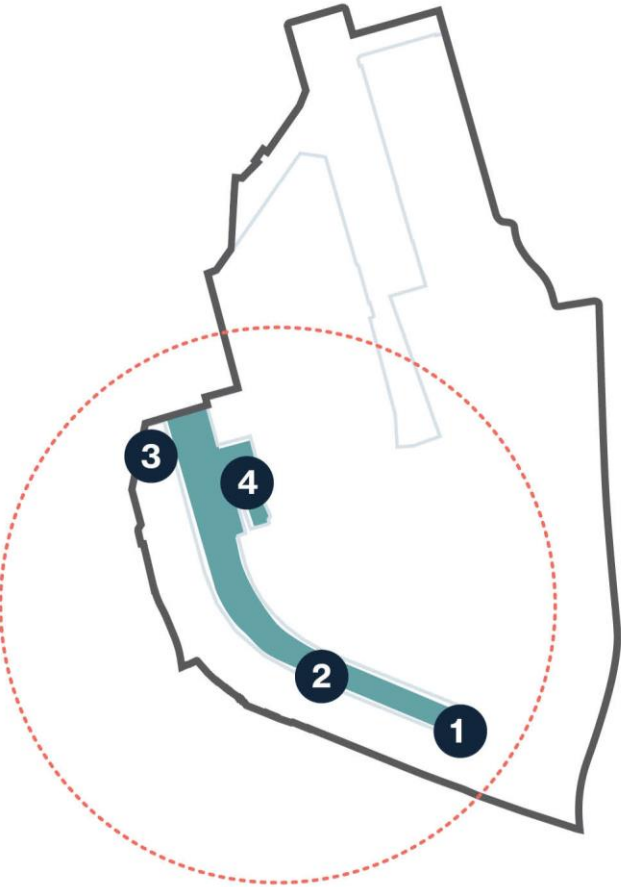
Der Raum soll attraktive Orte für Menschen
anbieten



Die nutzbar gemachten Hafenbecken und offene Hallen, bieten Raum für
Wassersport, Erholung und gastronomische Nutzung.

Die blaue Hand

Fischereihafen I / Kreativkai



- 1** **Schaufenster**
*Wasserbühne für Veranstaltungen.
Erhalt der grossen Freitreppe für
Zuschauer*



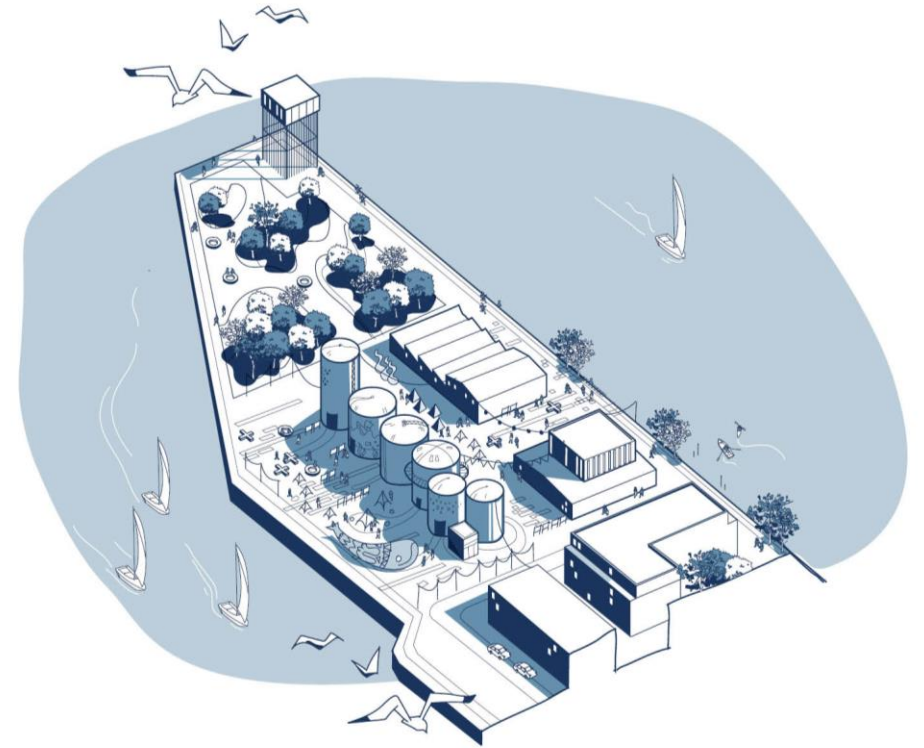
- 2** **Tourismus am Hafen**
*Forschungsschiffe & Museumschiff
FMS Gera*



- 3** **Aussichtsturm**
Hafenblick an der Spitze



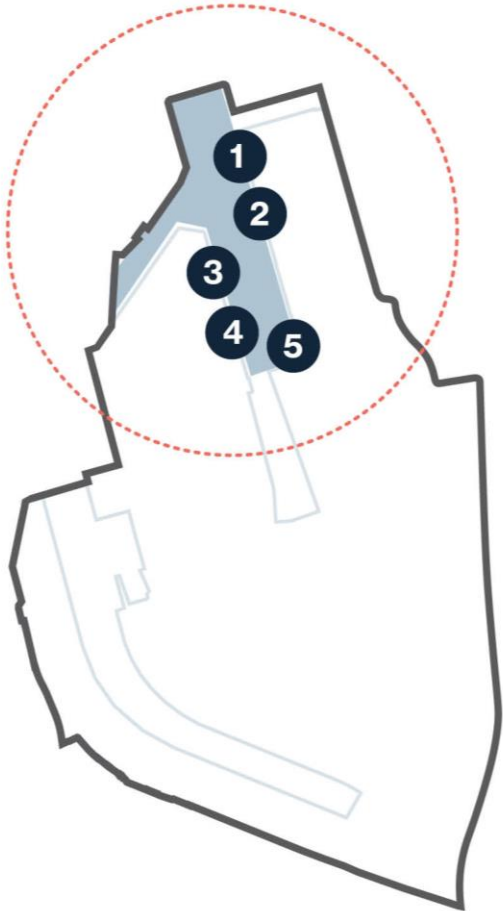
- 4** **Marina / Yachtclub**
Aufwertung der bestehenden Marina



Die Nähe zum Wasser an der Spitze

Die blaue Hand

Forschungshafen (Handelshafen)



- 1** **AWI Liegeplätze**
Liegeplätze für den Neubau des AWIs



- 2** **Hafenlabor**
Der Hafen bietet Raum für ein großmaßstäbliches Labor



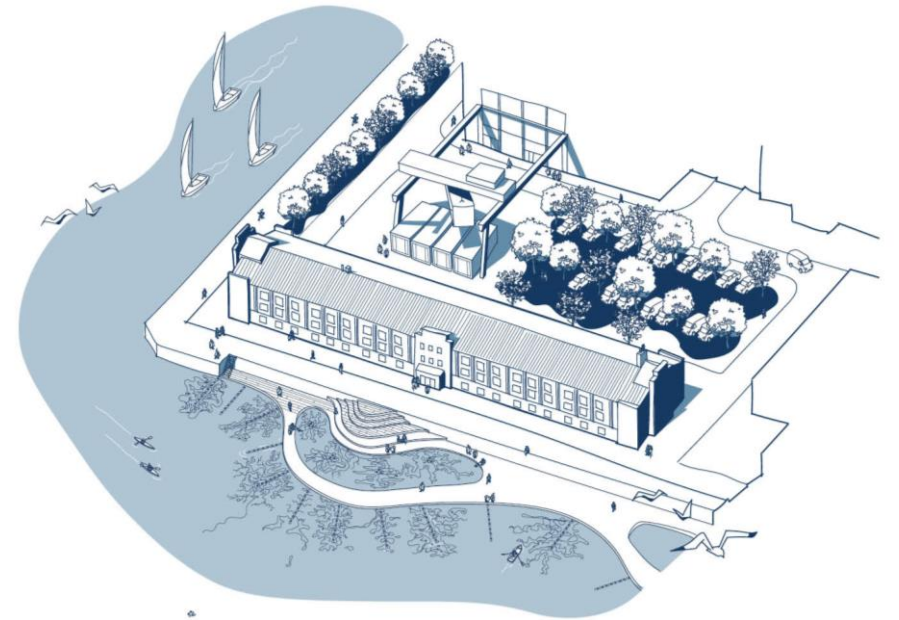
- 3** **Wohnen auf dem Wasser**
Hausboote als Eingangstor zum Werftquartier



- 4** **Sitztreppen am Wasser**
Das Wasser soll zugänglich gemacht werden



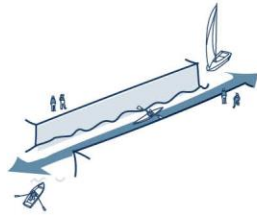
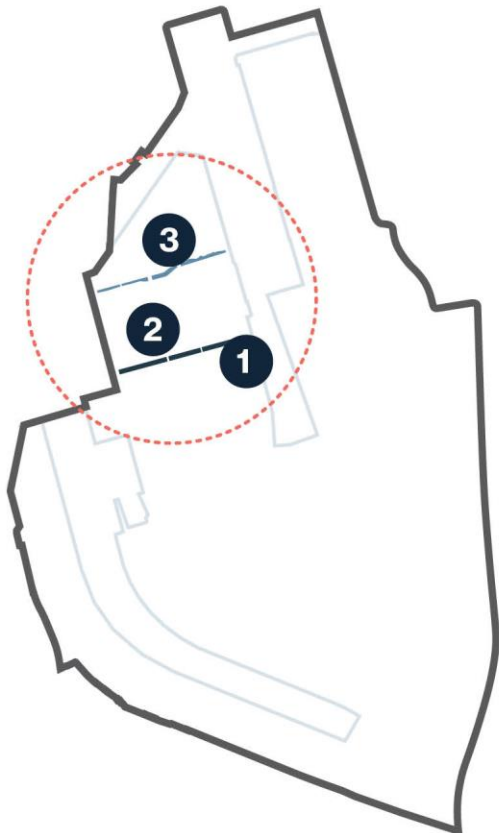
- 5** **Neue Marina / Liegeplätze**
In Bremerhaven fehlen Liegeplätze für Freizeitsboote



Forschen und Leben Seite and Seite im maritimen Campus

Die blaue Hand

Die Kanäle



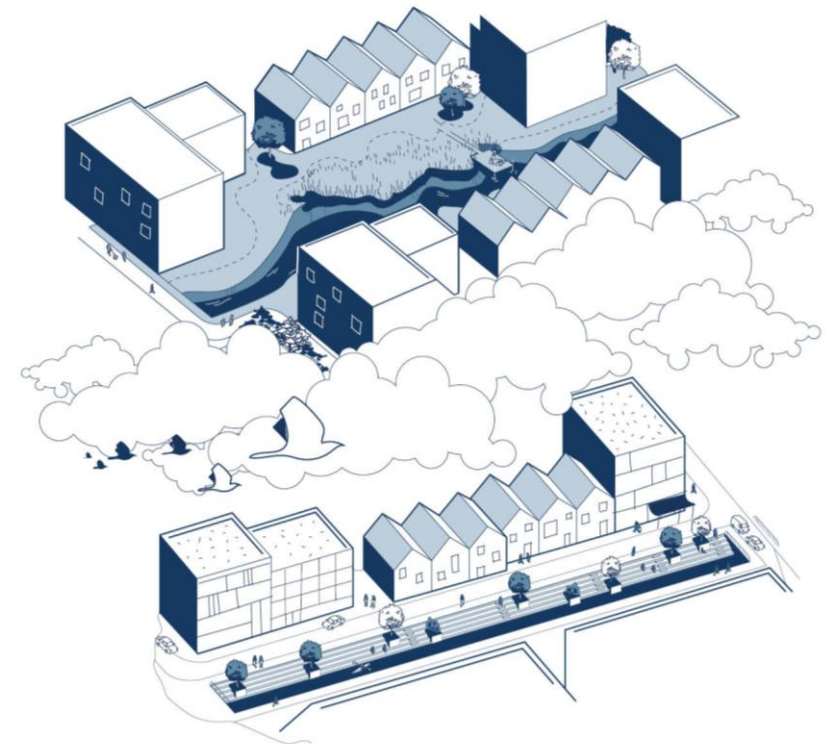
1 **Neue blaue Verbindung**
Der durchgehende Kanal bildet eine neue blaue Verbindung zwischen Werfthafen und Fischereihafen



2 **Aufenthalt am Wasser**
Die südausgerichtete Uferseite vom Kanal bietet Aufenthalt direkt am Wasser an.



3 **Retentionsraum**
Der Retentionkanal bildet eine neue blau-grüne Erholungskulisse für die Nachbarschaft



Die Kanäle auf der Kükenhalbinsel schaffen Aufenthalts- und Erholungsräume für die Nachbarschaft.

Alternatives Nutzungskonzept Kanal

Kanal oder Retentionsmulde

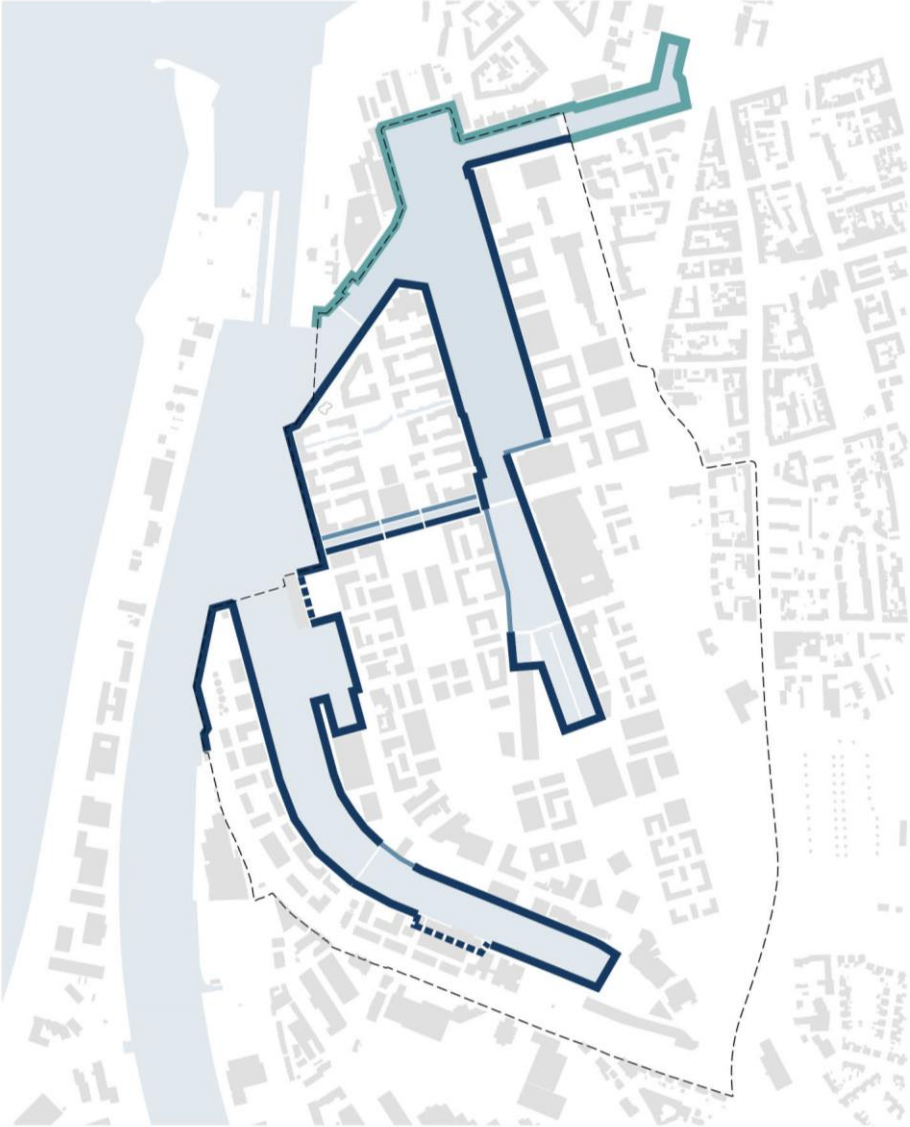


Langfristige Entwicklungsmöglichkeit: Kanal

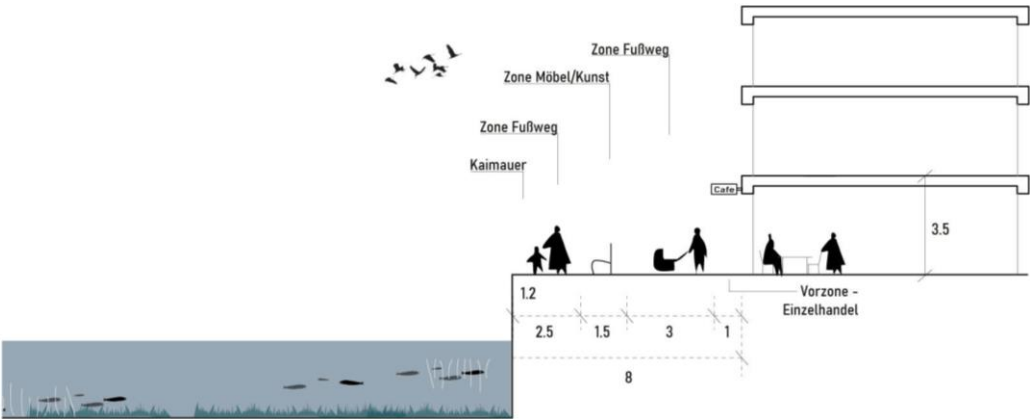


Kurzfristiges Planungsziel: Retentionsmulde als neuer Biotop

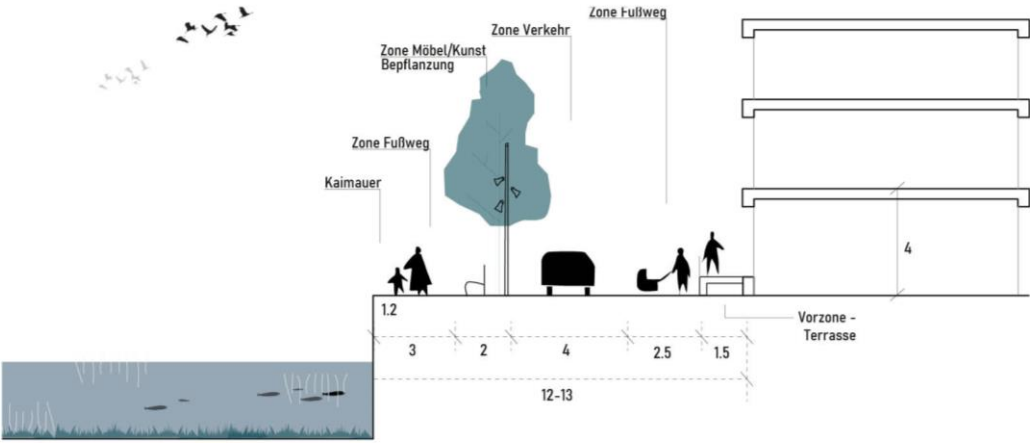
Die Promenade



█ Breites Profil
 █ Umleitung Promenade
 █ Schmales Profil
 █ Promenade ausserhalb des Wertquartiers



Beispiel schmales Profil



Beispiel breites Profil

Das Grüne

Die grüne Hand

Die grüne Hand

Grünflächentypologien



1. Naturbelassene Grünflächen, die nicht von der Bevölkerung genutzt werden und demnach als Rückzugsort für die Ökologie fungieren.



2. Naturbelassene Grünflächen, die von der Bevölkerung genutzt werden. Hier bietet es sich an, auch Retentionsflächen mit zu integrieren.



3. Aktiv genutzte und gestaltete Grünflächen mit Spiel- und Bewegungsflächen sowie eingezäunten Hundewiesen – hier können Retentionsflächen ergänzend als gestaltende Elemente auftreten.



4. Urban Gardening und Urban Farming sowie Streuobstwiesen



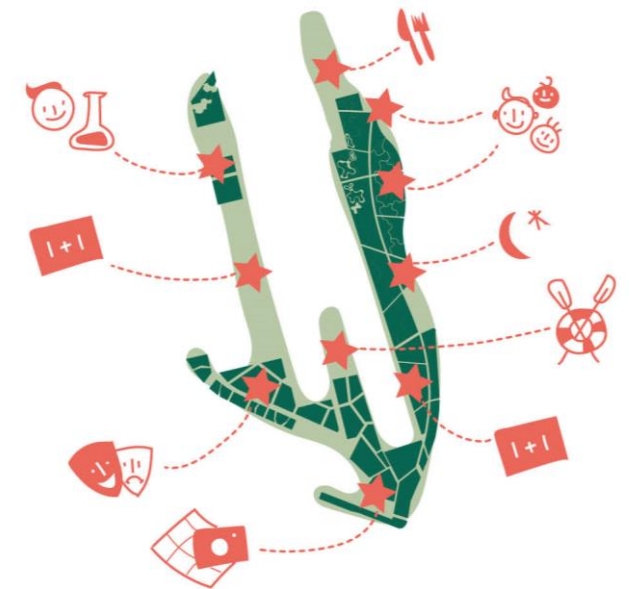
5. Umsetzung von vertikaalem Grün (Fassadenbegrünung) – diese Flächen werden bei den empfohlenen 20 m² / EW nicht mitgerechnet



6. Straßenbegleitgrün – diese Flächen werden bei den empfohlenen 20 m² / EW nicht mitgerechnet

Die grüne Hand

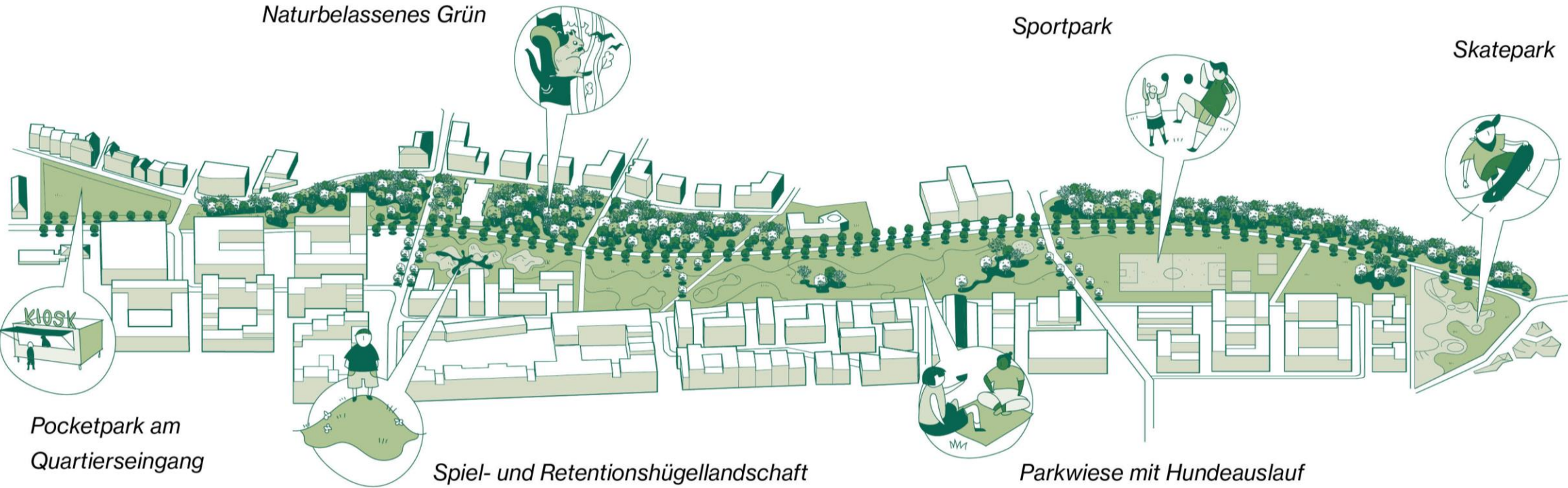
Öffentliche Einrichtungen im Grünen



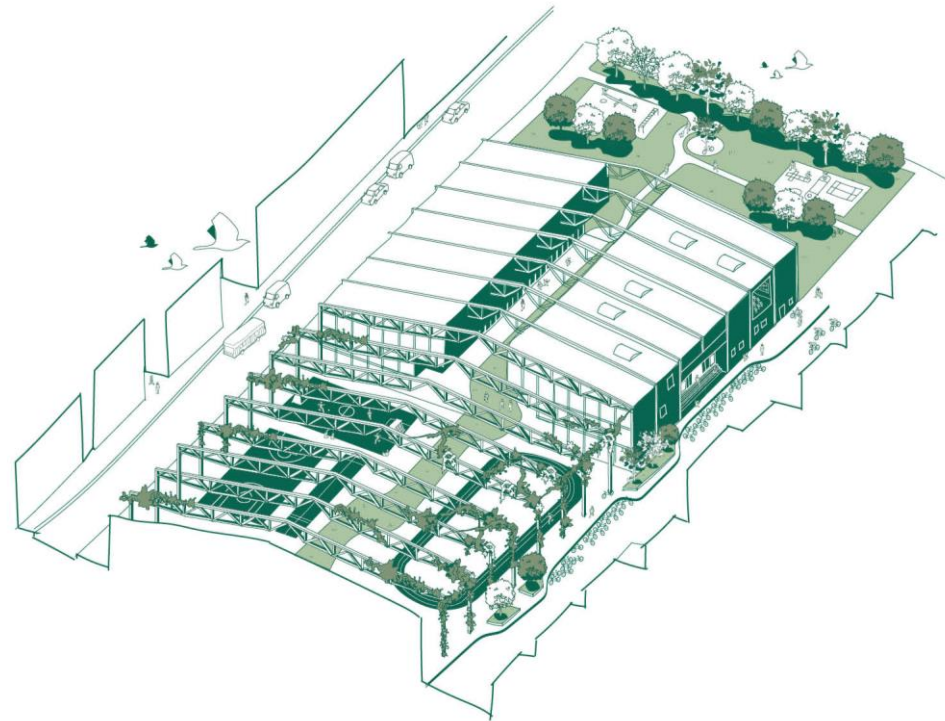
Öffentliche Einrichtungen im Grünen

Funktionen wie Kita, Kantine, Schule und kulturelle Einrichtungen finden sich in der grünen Hand.

Die grüne Hand Der Quartierspark



Die grüne Hand Die Hallengärten



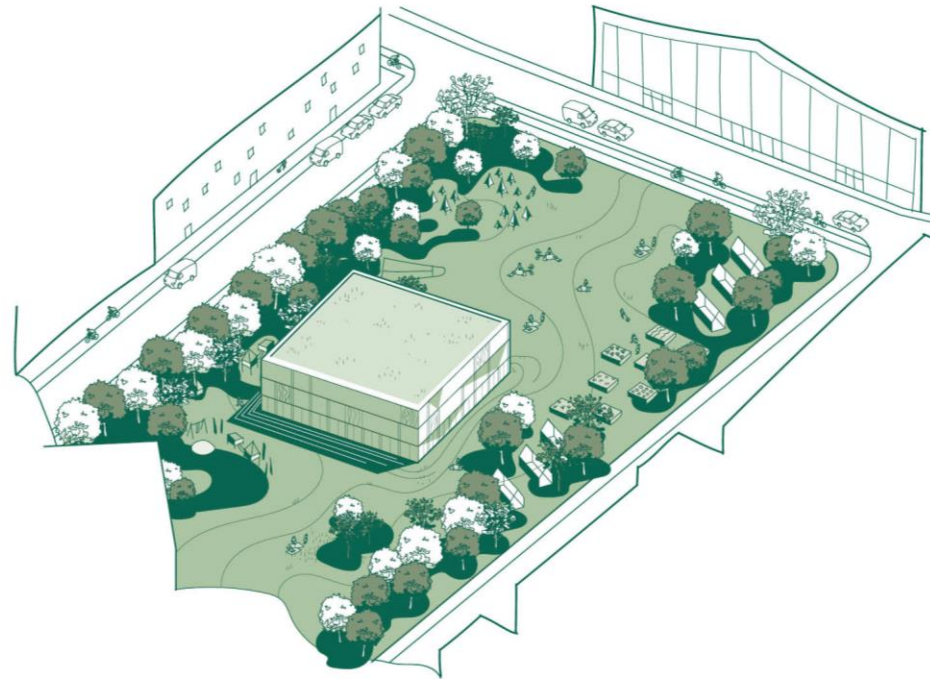
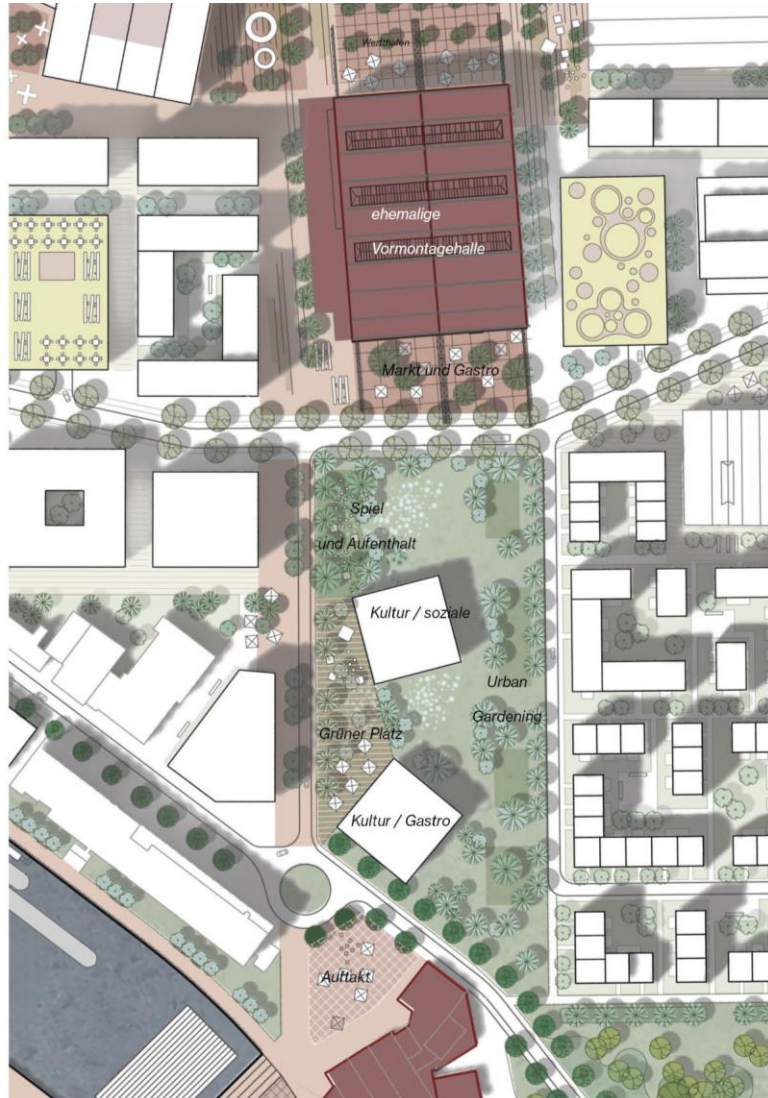
Die grüne Hand

Die Hallengärten



Die grüne Hand

Der Werftpark



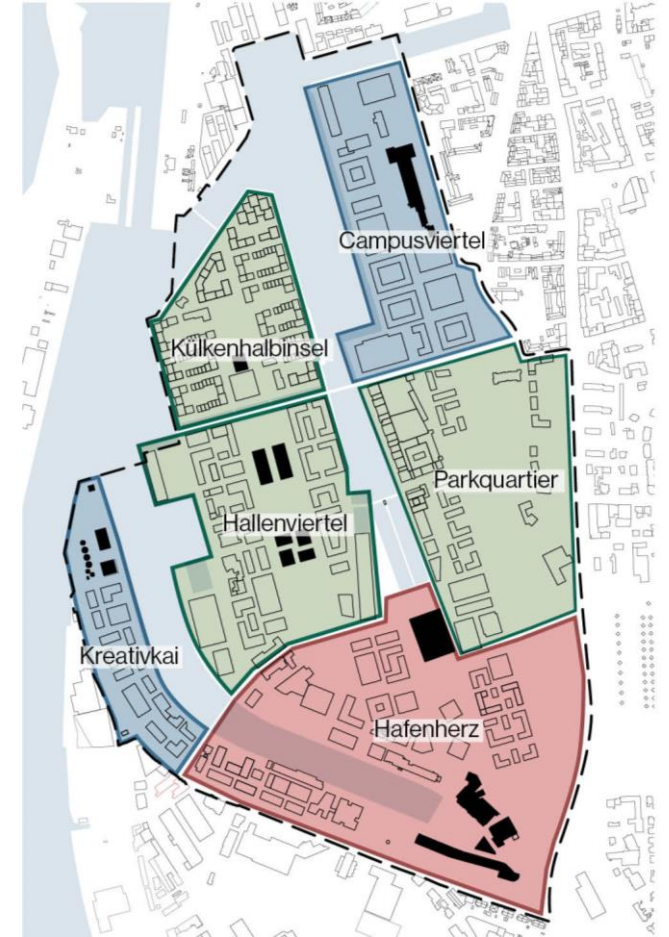
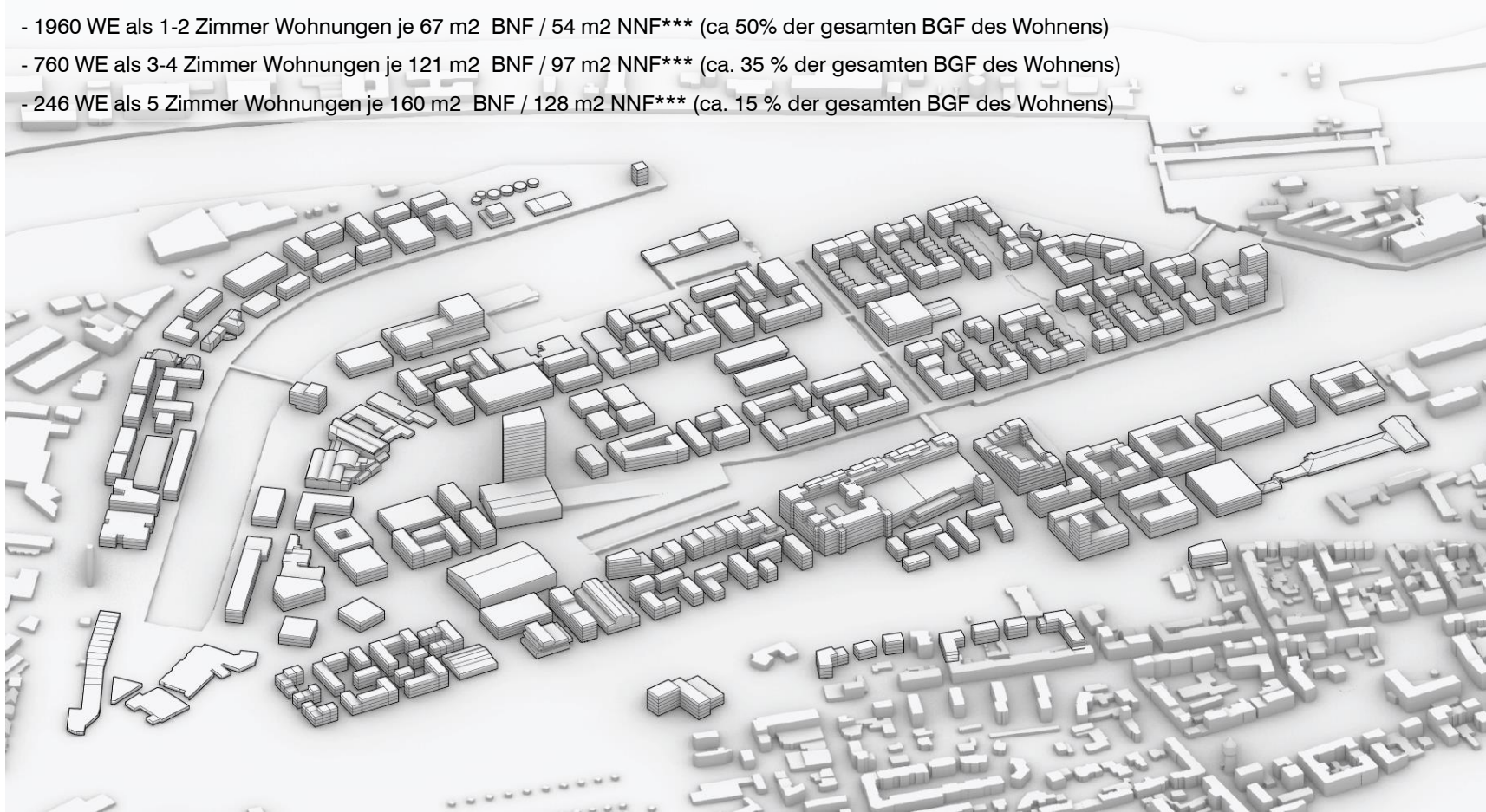
Die Nachbarschaften

Übersicht

Nutzungsverteilung

Übersicht gesamtes Gebiet

- 1960 WE als 1-2 Zimmer Wohnungen je 67 m² BNF / 54 m² NNF*** (ca. 50% der gesamten BGF des Wohnens)
- 760 WE als 3-4 Zimmer Wohnungen je 121 m² BNF / 97 m² NNF*** (ca. 35 % der gesamten BGF des Wohnens)
- 246 WE als 5 Zimmer Wohnungen je 160 m² BNF / 128 m² NNF*** (ca. 15 % der gesamten BGF des Wohnens)



Wohneinheiten gesamt 2966 WE / Einwohner 6229 EW* / Anzahl Arbeitsplätze zwischen 4000 – 6000**

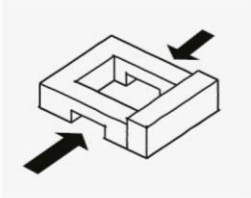
* 2,1 EW / WE ** 30 m² brutto pro Arbeitsplatz (Büro und Campus zusammengerechnet) +- etwa 1000 Arbeitsplätze *** BGF NNF Faktor 0,8

Die Nachbarschaften

Campusviertel

Das Campusviertel

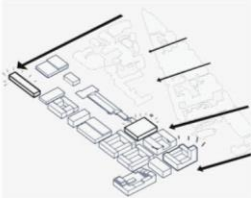
Städtebauliche Prinzipien und Typologien



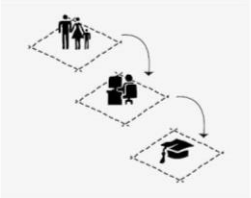
Durchlässige Blöcke bilden ein internes Bewegungsnetz



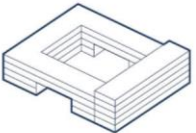
Ein belebter Stadtteil rund um die Uhr



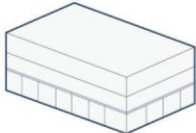
Verzahnung Geestemünde Campusviertel



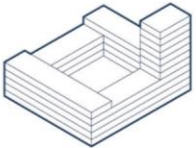
Flexible Baufelder erlauben verschiedene Nutzungen



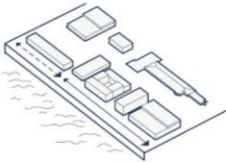
1 Typologie: geschlossene Blockrandbauung



2 Typologie: Grossmasstäblicher Solitärbauung

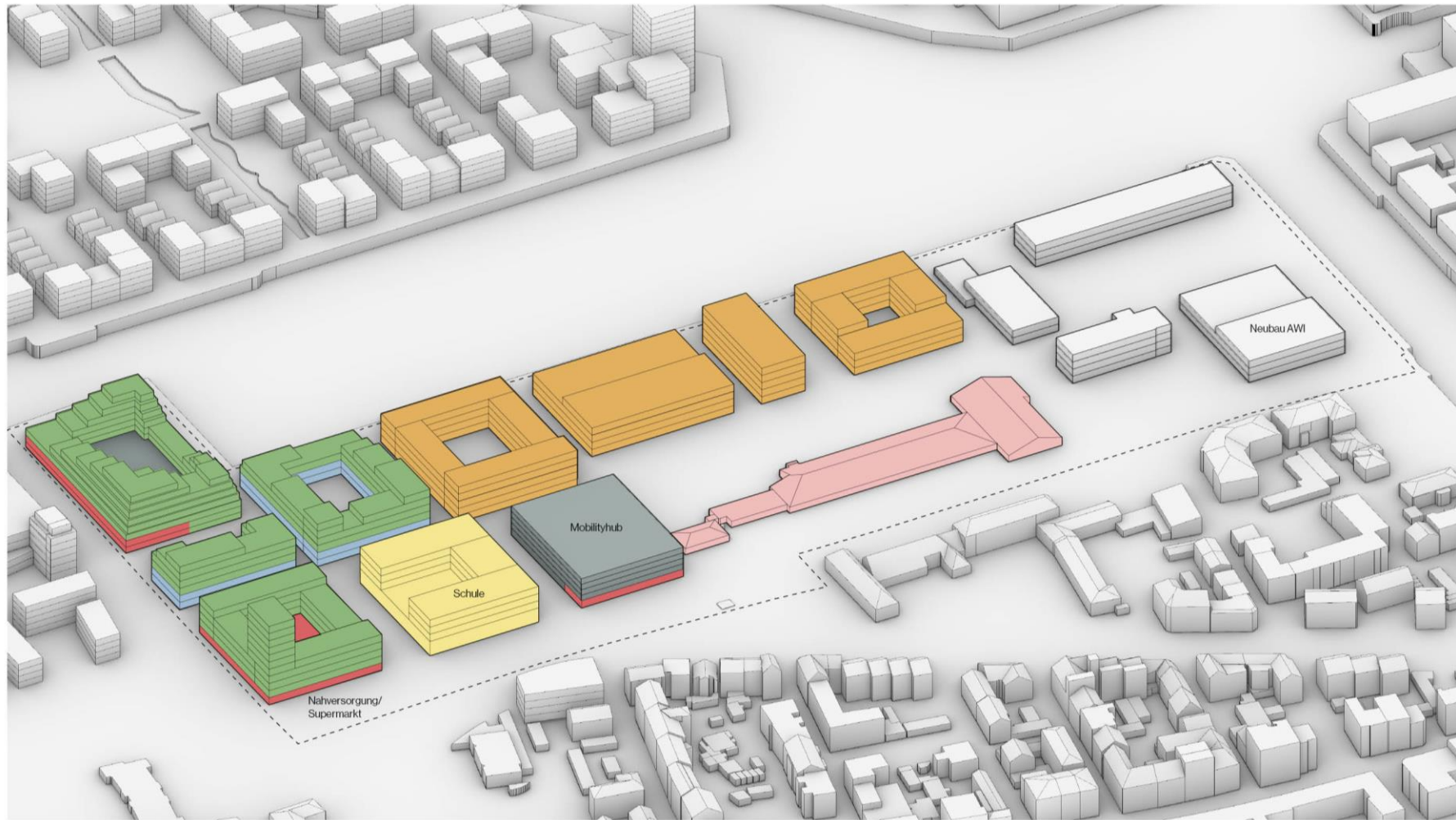


3 Typologie: Sondergebäude



4 Typologie: Bestand

Nutzungsverteilung Campusviertel

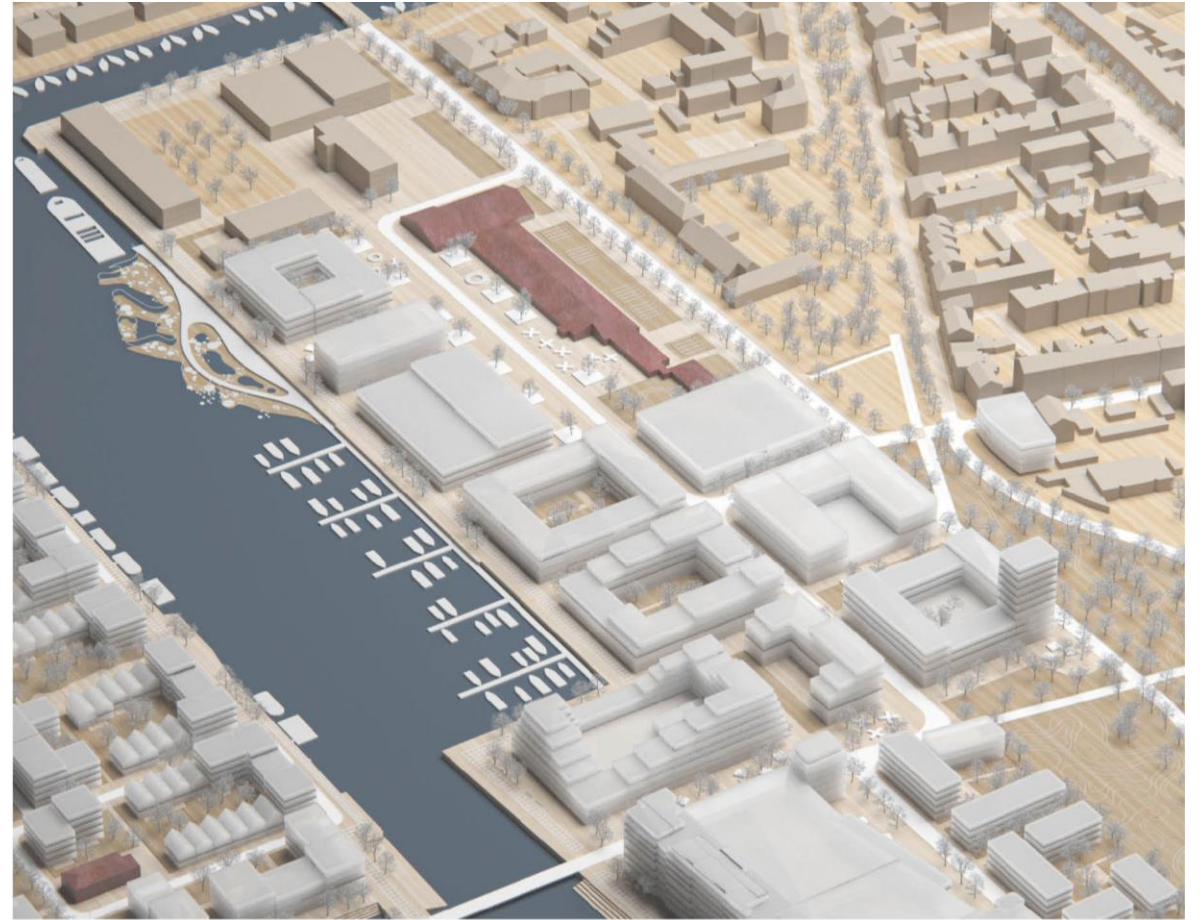
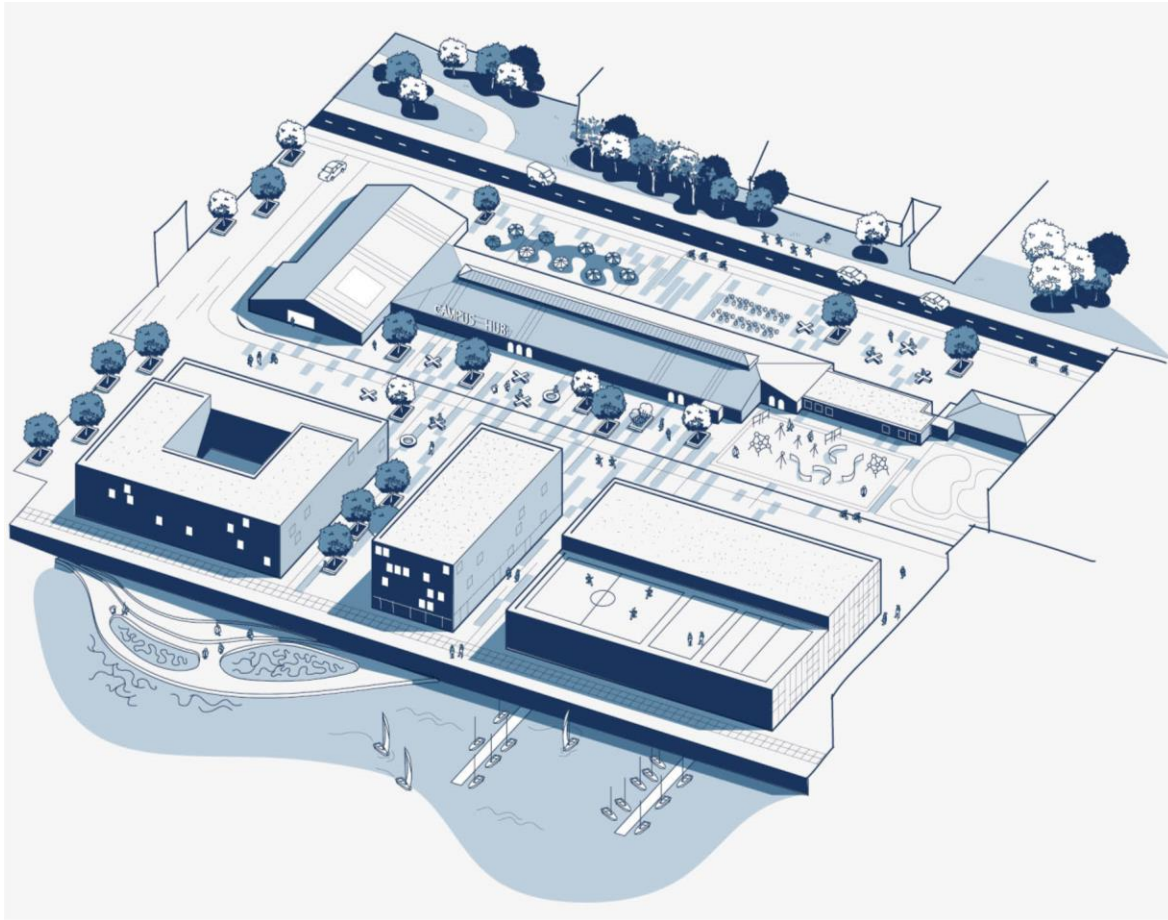


| | |
|---------------------|-----------------------|
| Wohnen | 31 594 m ² |
| Büro/ Gewerbe | 6 345 m ² |
| Campus | 33 738 m ² |
| Schule/Kindergarten | 9 562 m ² |
| Gastro/Einzelhandel | 6 887 m ² |
| Kultur | 4 202 m ² |
| Mobilitätszentrum | 15 932 m ² |
| Bestand / Umgebung | |

Vorschlag der verschiedenen Nutzungen

Zielsetzung urbane Mischung

Das Campusviertel

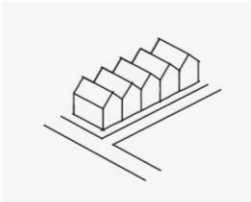


Die Nachbarschaften

Külkenhalbinsel

Die Külkenhalbinsel

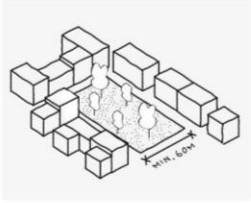
Städtebauliche Prinzipien und Typologien



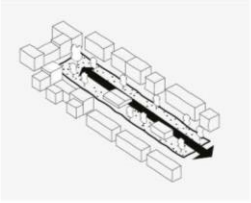
Giebelhausfassaden entlang der intimeren Strassen



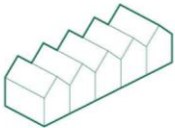
Höhenstaffelung der Geschosse



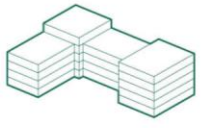
Minimum Breite der grünen Mitte



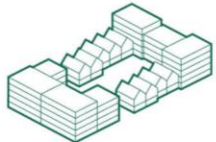
Fortsetzung des grünen Fingers



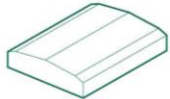
1 Typologie: Reihengiebelhaus



2 Typologie: Büro-Cluster

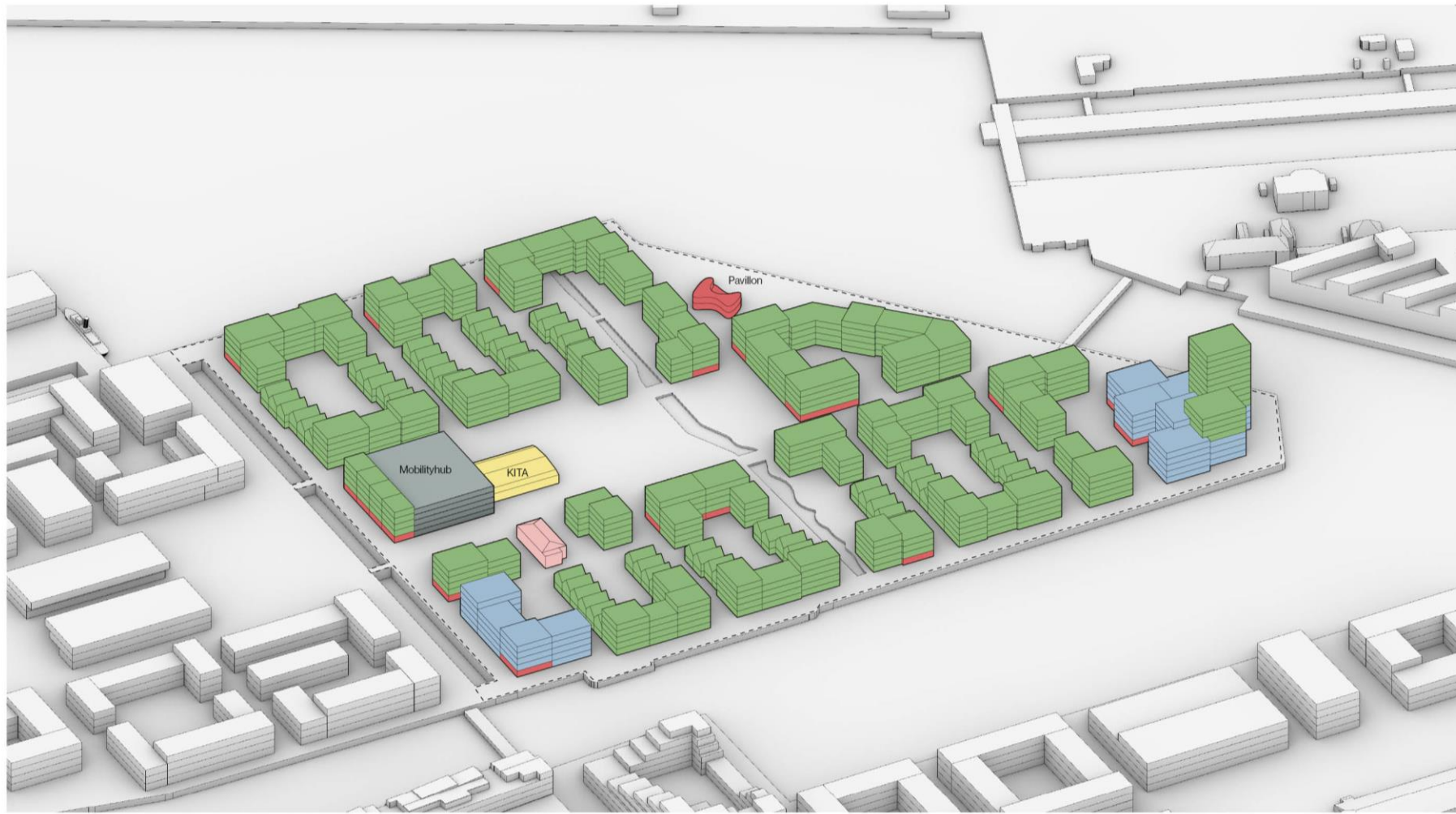










3 Typologie: Hybrid-Block



4 Typologie: Bestandshalle

Nutzungsverteilung Külkenhalbinsel

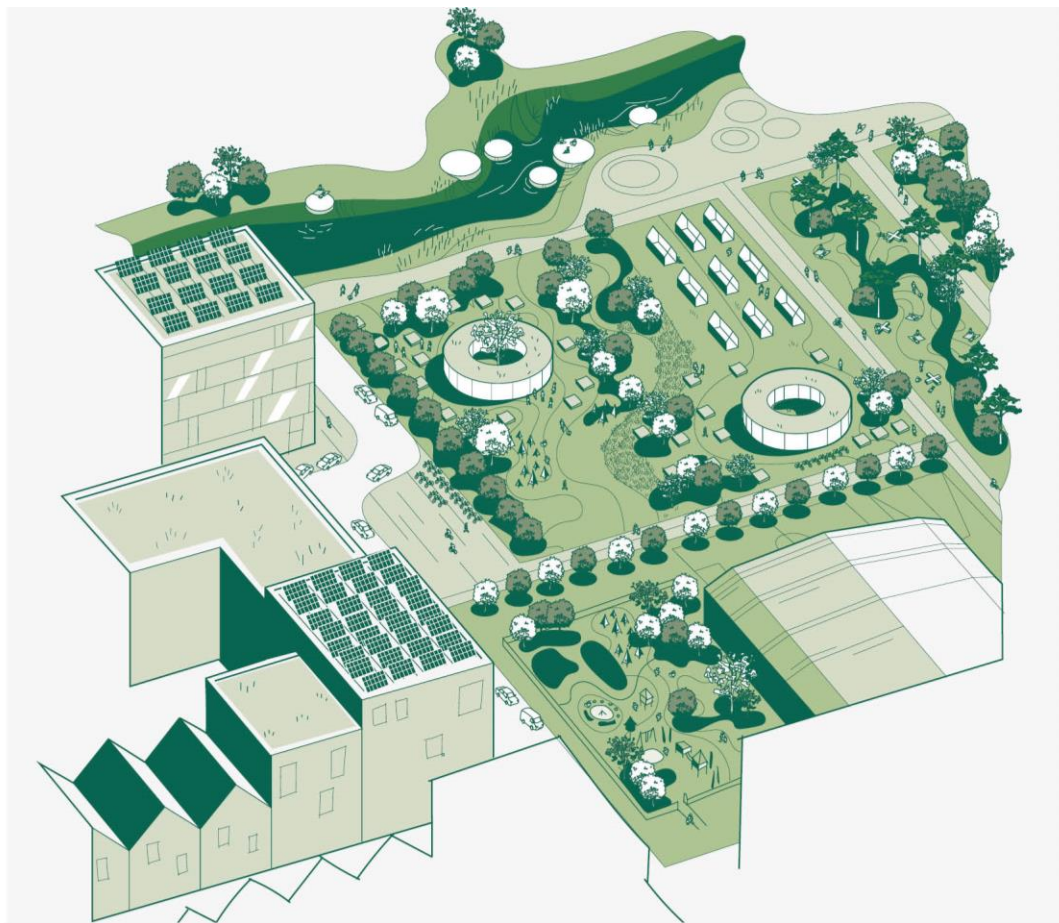


| | | |
|---|---------------------|-----------------------|
|  | Wohnen | 81 560 m ² |
|  | Büro/ Gewerbe | 13 743 m ² |
|  | Campus | 0 m ² |
|  | Schule/Kindergarten | 709 m ² |
|  | Gastro/Einzelhandel | 4 315 m ² |
|  | Kultur | 270 m ² |
|  | Mobilitätszentrum | 12 126 m ² |
|  | Bestand / Umgebung | |

Vorschlag der verschiedenen Nutzungen

Zielsetzung urbane Mischung

Die Külkenhalbinsel

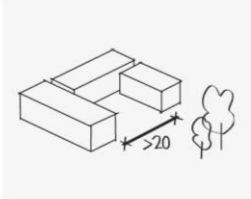


Die Nachbarschaften

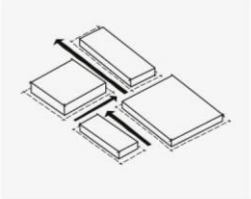
Parkquartier

Das Parkquartier

Städtebauliche Prinzipien und Typologien



Blocköffnung in Richtung Park



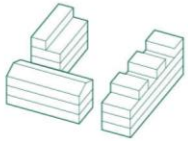
Nachbarschaftsnetzwerk zwischen den Parzellen



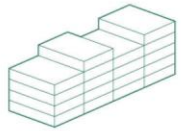
Repräsentative Fassaden am Quartierseingang



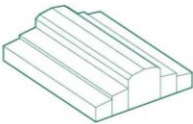
Giebfassaden zum Wasser



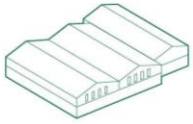
1 Typologie: Offene Blockrandbebauung



2 Typologie: Reihenhäuser

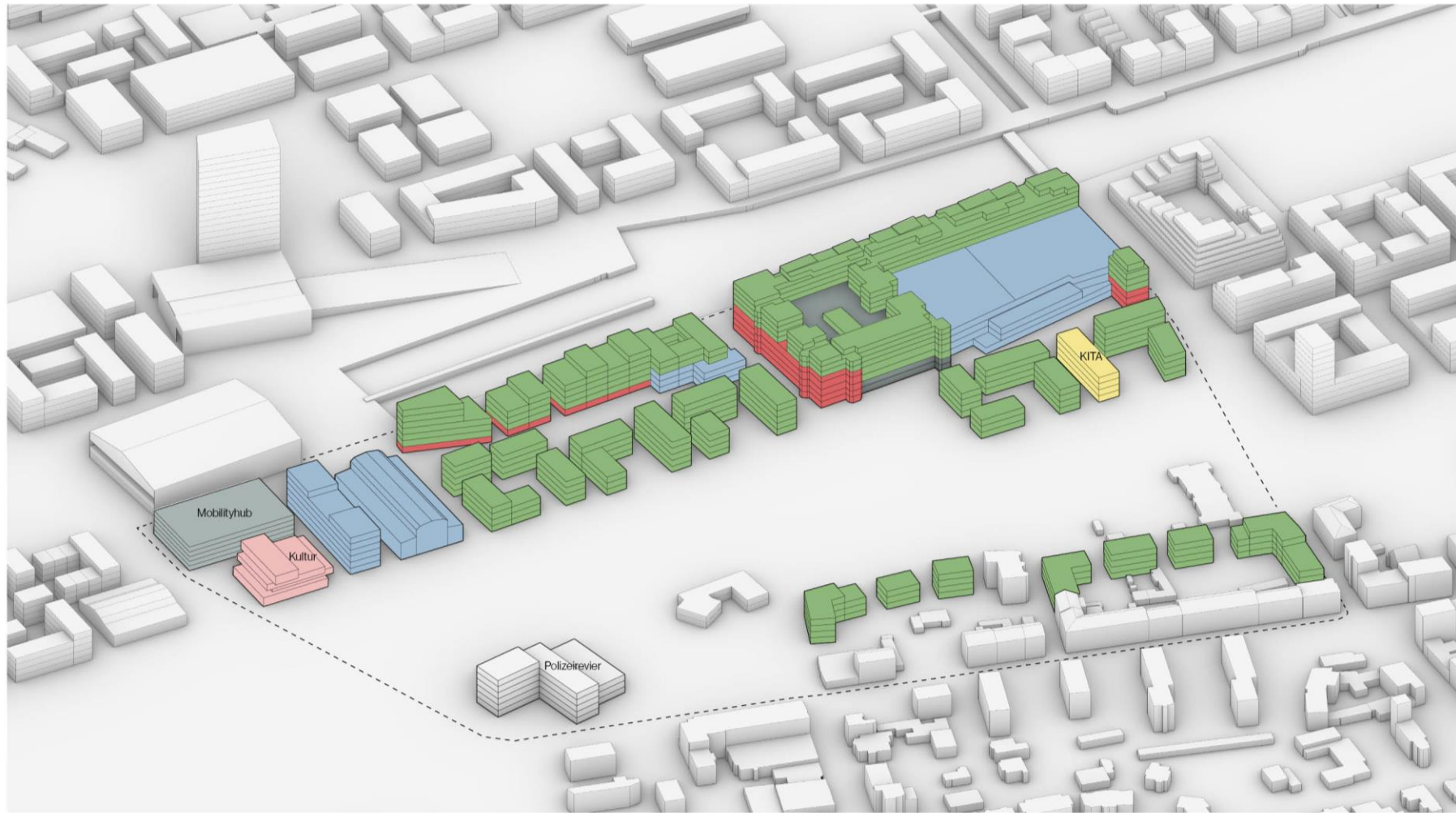










3 Typologie: Bestandshallen



4 Typologie: Giebelhäuser

Nutzungsverteilung Parkquartier

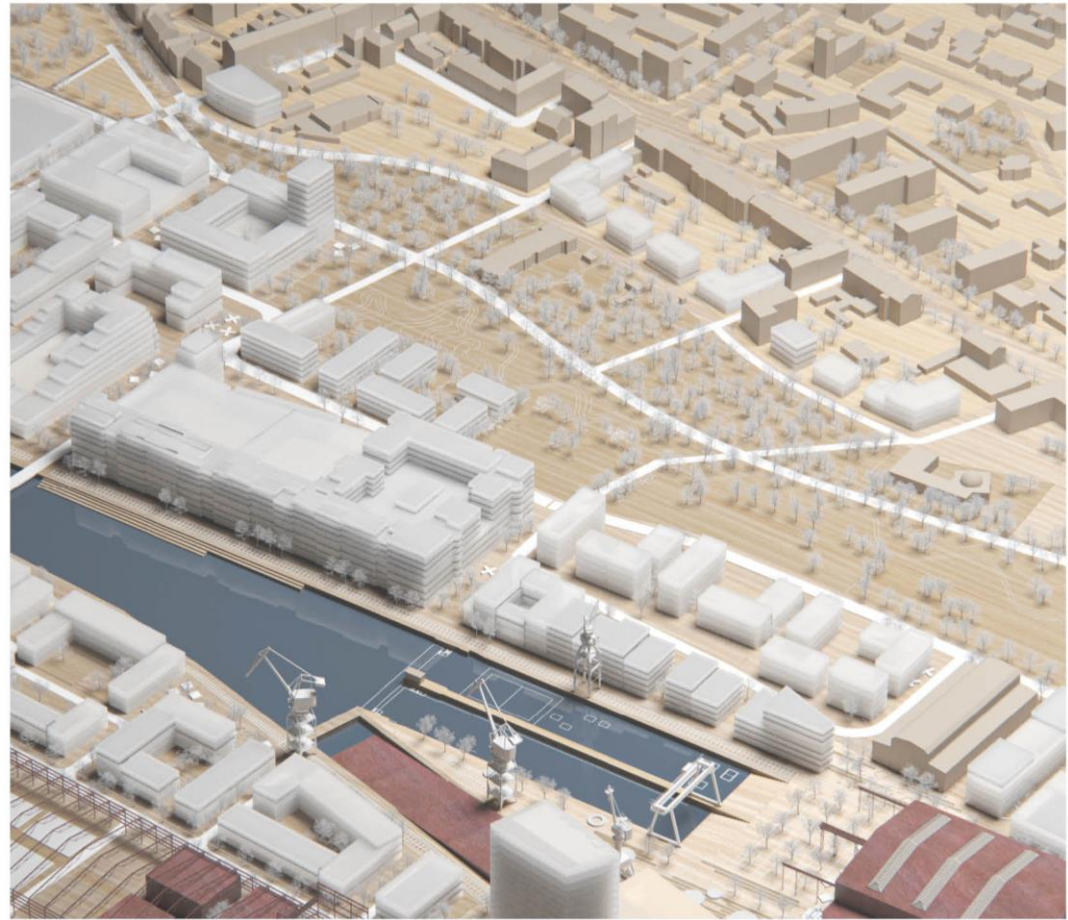


| | | |
|---|---------------------|-----------------------|
|  | Wohnen | 62 905 m ² |
|  | Büro/ Gewerbe | 22 059 m ² |
|  | Campus | 0 m ² |
|  | Schule/Kindergarten | 1 833 m ² |
|  | Gastro/Einzelhandel | 5 312 m ² |
|  | Kultur | 3 388 m ² |
|  | Mobilitätszentrum | 23 665 m ² |
|  | Bestand / Umgebung | |

Vorschlag der verschiedenen Nutzungen

Zielsetzung urbane Mischung

Das Parkquartier

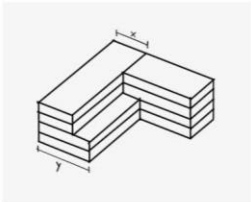


Die Nachbarschaften

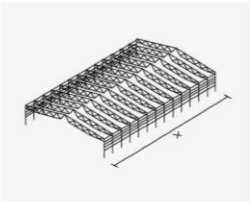
Hallenviertel

Das Hallenviertel

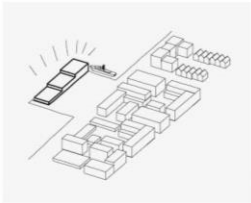
Städtebauliche Prinzipien und Typologien



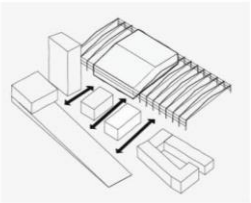
Tiefenstaffelung im Funktionsmix



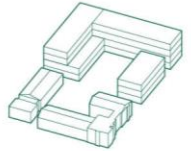
Der Masstab der Halle soll erhalten bleiben und zukünftig erlebbar sein



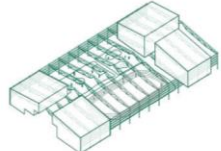
Eine neue Attraktion soll am Ende der Gemarkungsachse entstehen



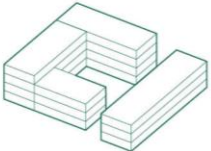
Eine durchlässige Bebauungsstruktur verbindet die Halle mit dem Helgen



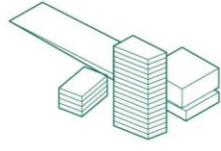
1 Typologie: Gemischte Blöcke



2 Typologie: Halleneinbauten

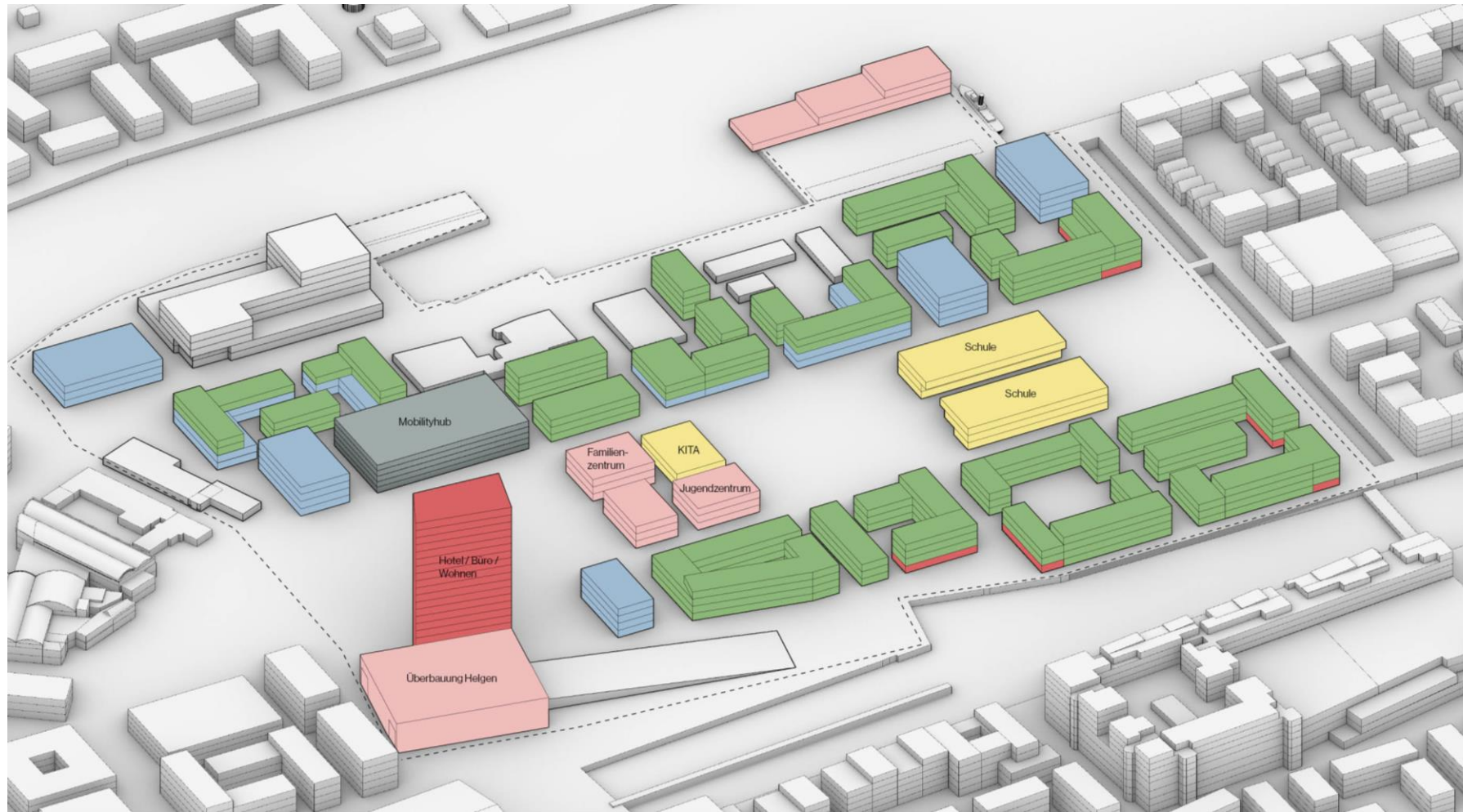


3 Typologie: Wohnblock



4 Typologie: Hochhaus

Nutzungsverteilung Hallenquartier

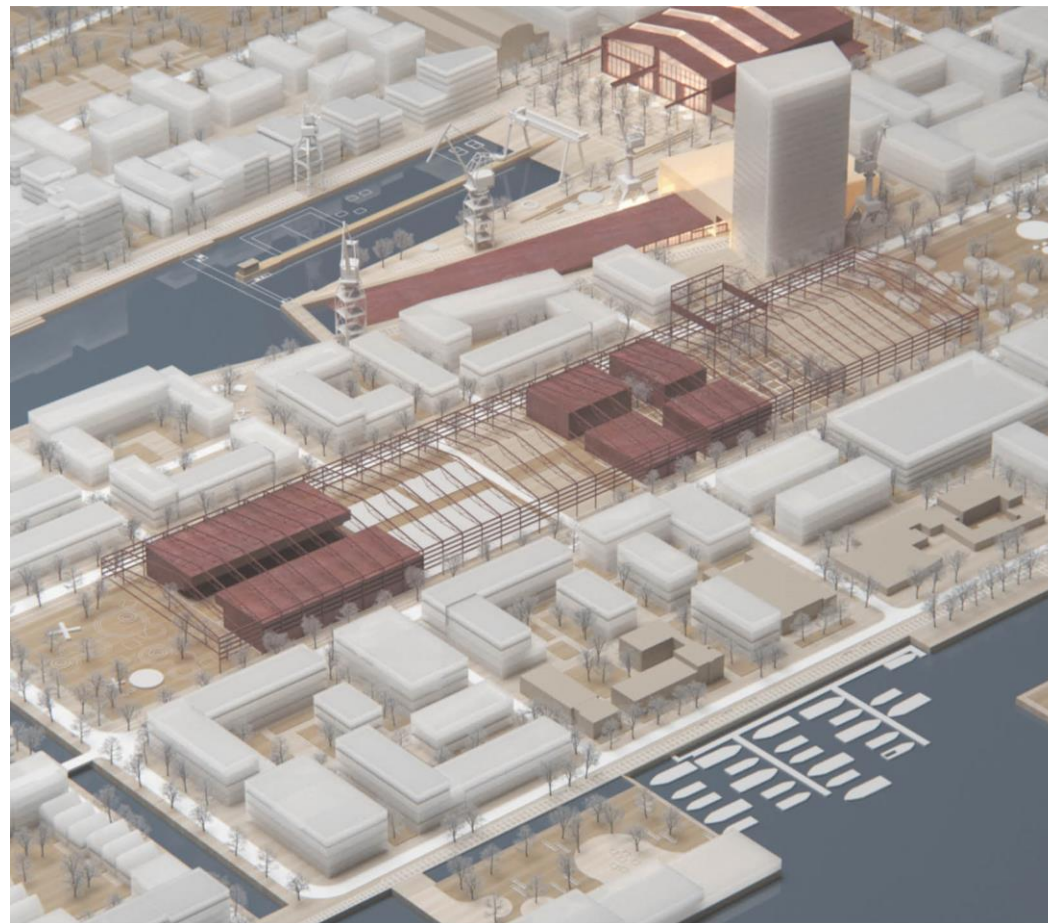
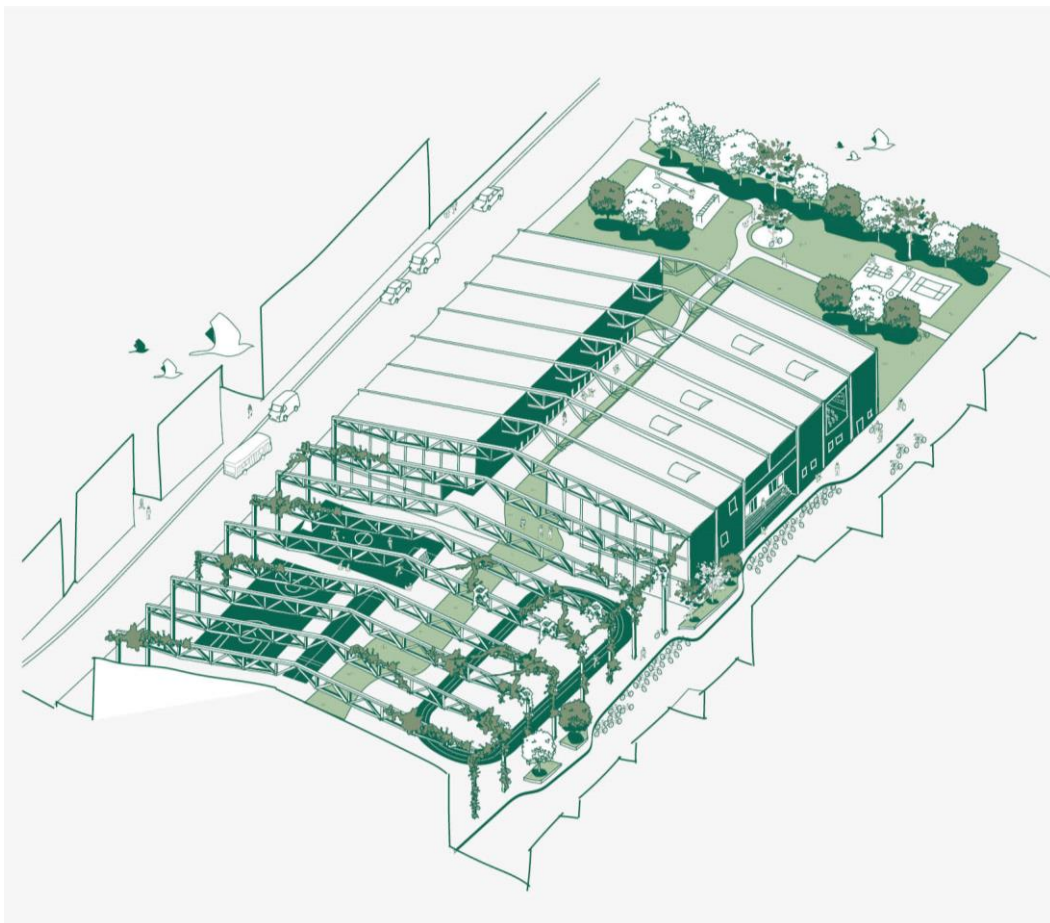


| | | |
|---|---------------------|-----------------------|
|  | Wohnen | 49 403 m ² |
|  | Büro/ Gewerbe | 23 965 m ² |
|  | Campus | 0 m ² |
|  | Schule/Kindergarten | 9 095 m ² |
|  | Gastro/Einzelhandel | 22 163 m ² |
|  | Kultur | 9072 m ² |
|  | Mobilitätszentrum | 12 940 m ² |
|  | Bestand / Umgebung | |

Vorschlag der verschiedenen Nutzungen

Zielsetzung urbane Mischung

Das Hallenviertel

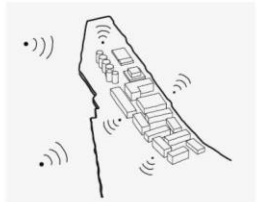


Die Nachbarschaften

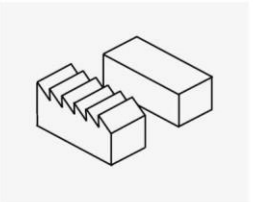
Kreativkai

Der Kreativkai

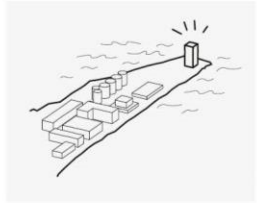
Städtebauliche Prinzipien und Typologien



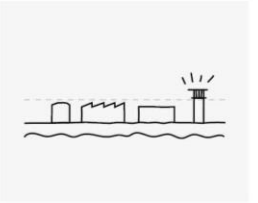
Lärmerträgliche Nutzungen am Kreativkai



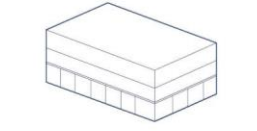
Integration von Bestand und Neubau



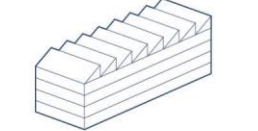
Öffentliche Flächen als Nordabschluss



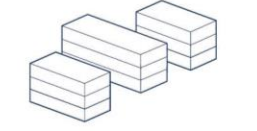
Niedrige Silhouette entlang des Kais



1 Typologie: Grossmastäblicher Solitär



2 Typologie: Sheddächer / Bestand

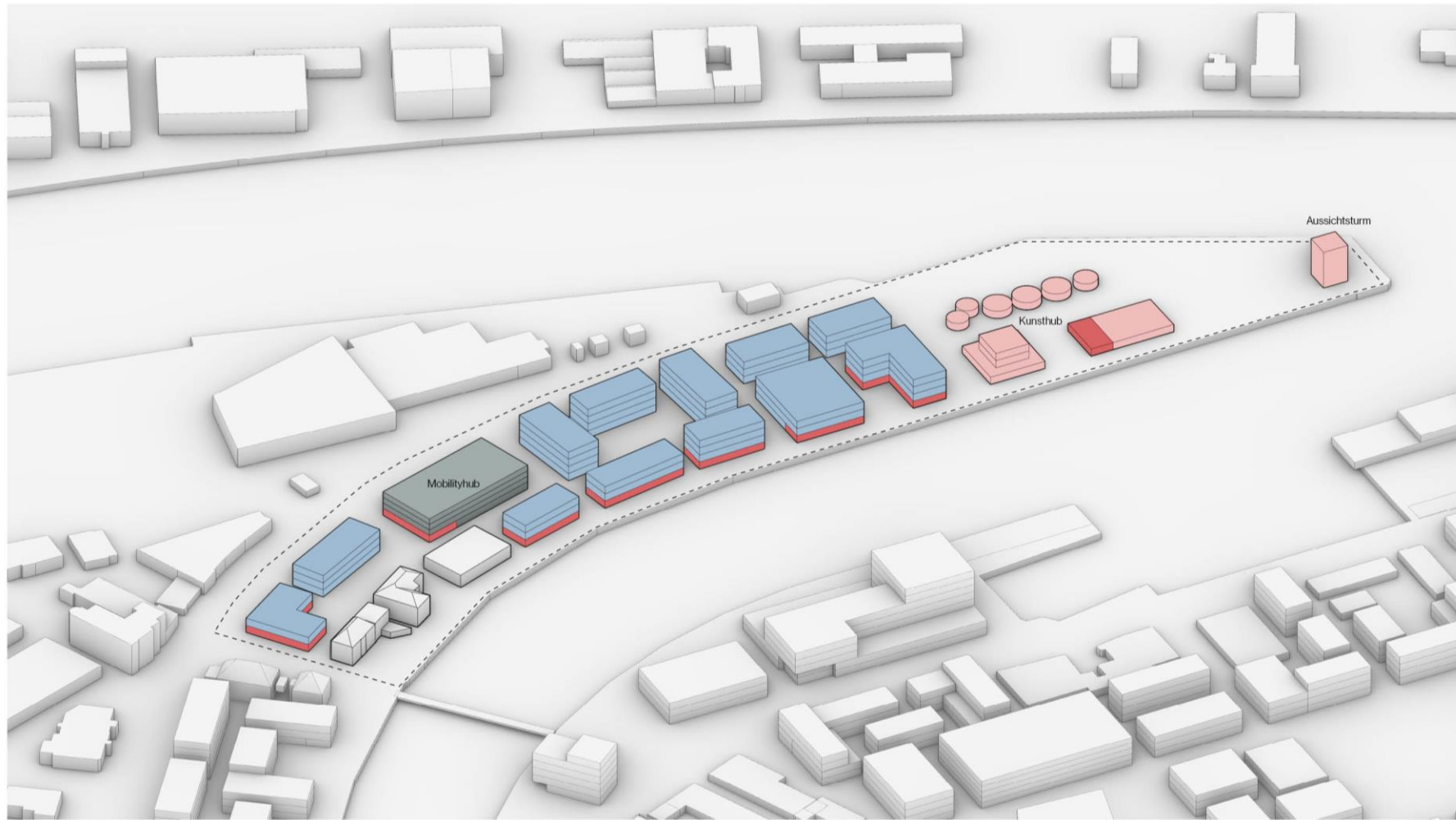










3 Typologie: Bürozeile



4 Typologie: Kunst-Silo

Nutzungsverteilung Kreativkai

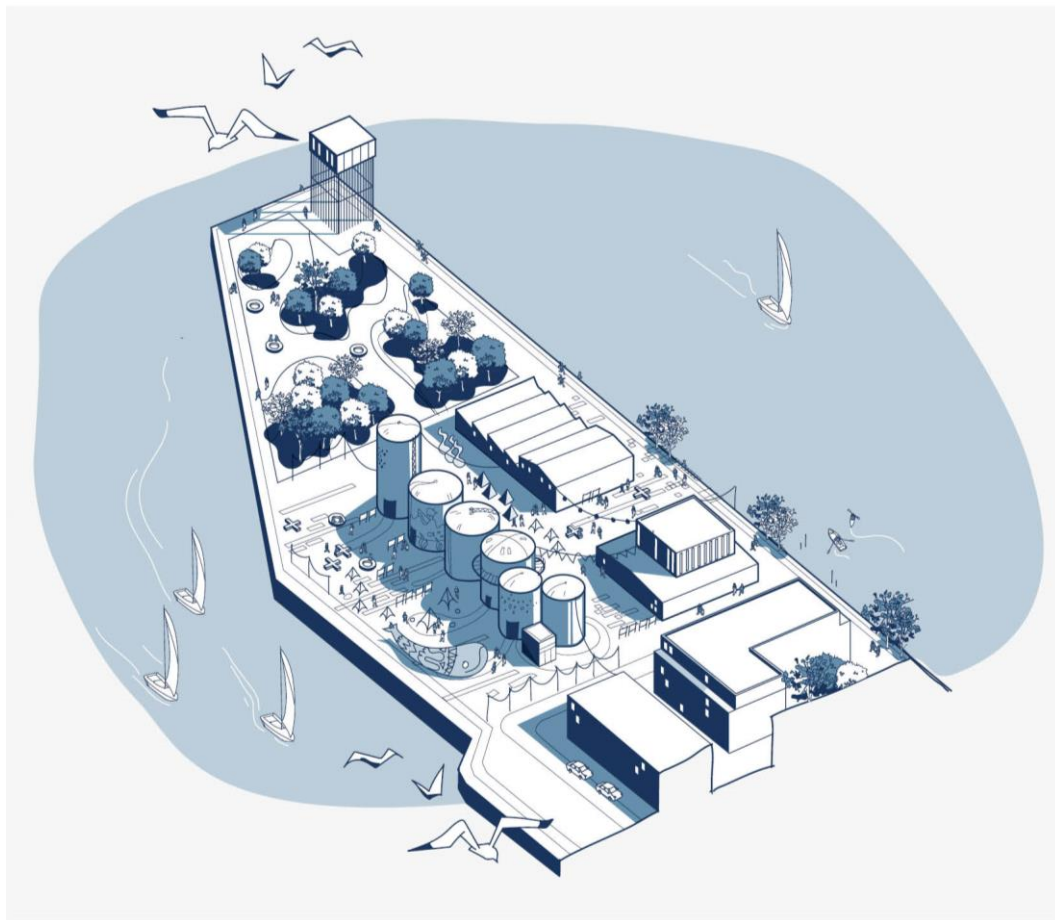


| | | |
|---|---------------------|-----------------------|
|  | Wohnen | 0 m ² |
|  | Büro/ Gewerbe | 19 129 m ² |
|  | Campus | 0 m ² |
|  | Schule/Kindergarten | 0 m ² |
|  | Gastro/Einzelhandel | 3 485 m ² |
|  | Kultur | 2 289 m ² |
|  | Mobilitätszentrum | 5 547 m ² |
|  | Bestand / Umgebung | |

Vorschlag der verschiedenen Nutzungen

Zielsetzung urbane Mischung

Der Kreativkai

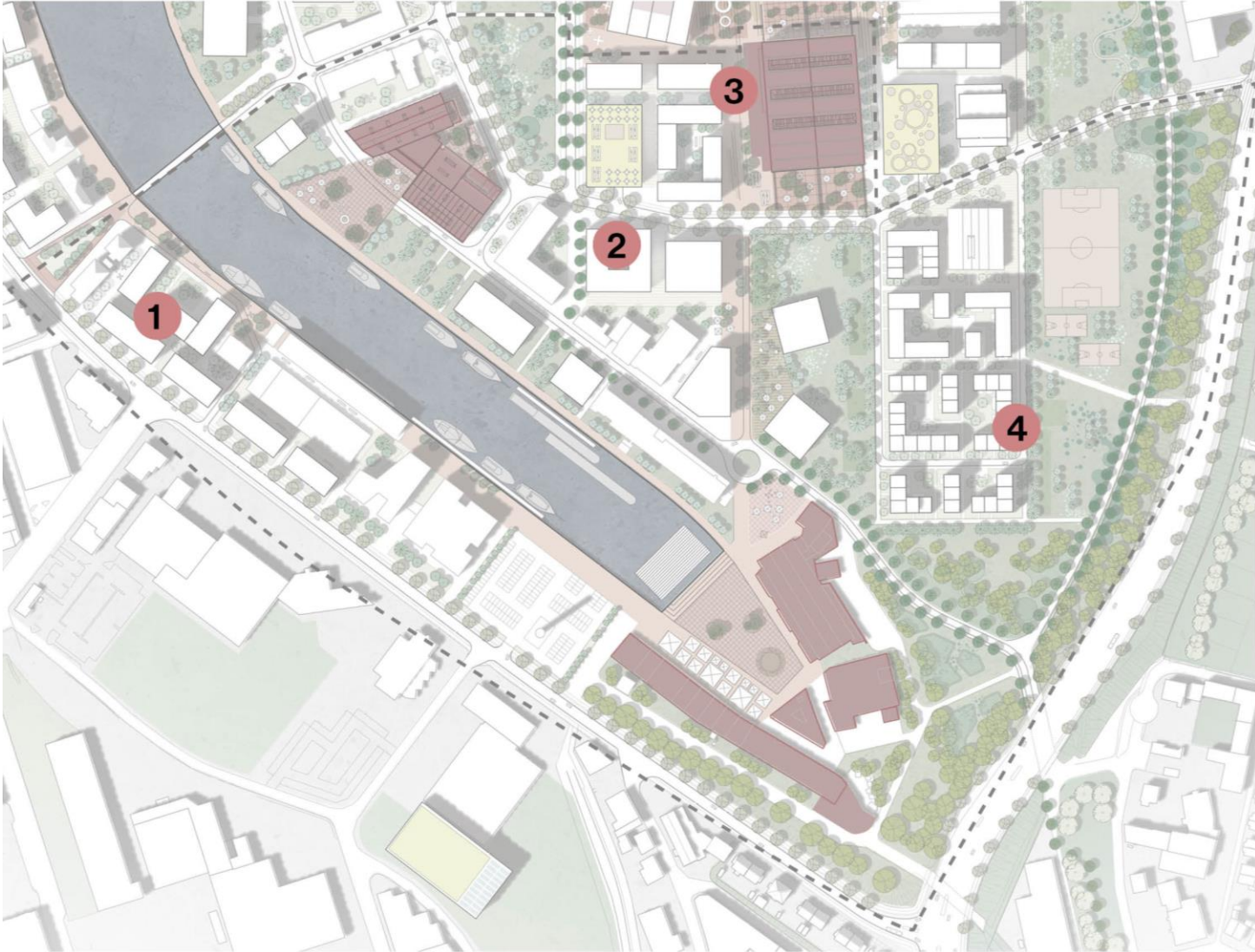


Die Nachbarschaften

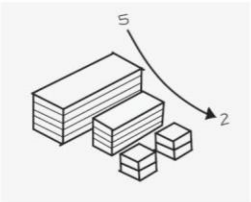
Hafenherz

Das Hafenherz

Städtebauliche Prinzipien und Typologien



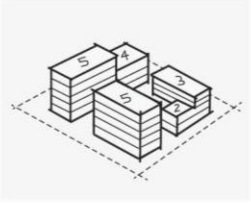
Öffentliche Erdgeschosszonen entlang der Hauptverkehrsachsen



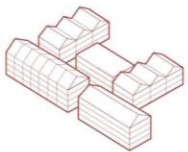
Graduelles Skalieren von Körnung und Geschosshöhen



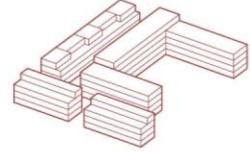
Öffentliche Zugänglichkeit entlang der ganzen Hafenpromenade



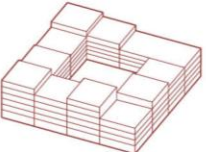
Höhenstaffelung innerhalb der Parzellen



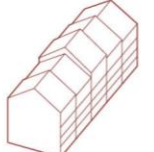
1 Typologie: Integration von Alt- und Neubauten in Hafenherz



2 Typologie: Mischblock

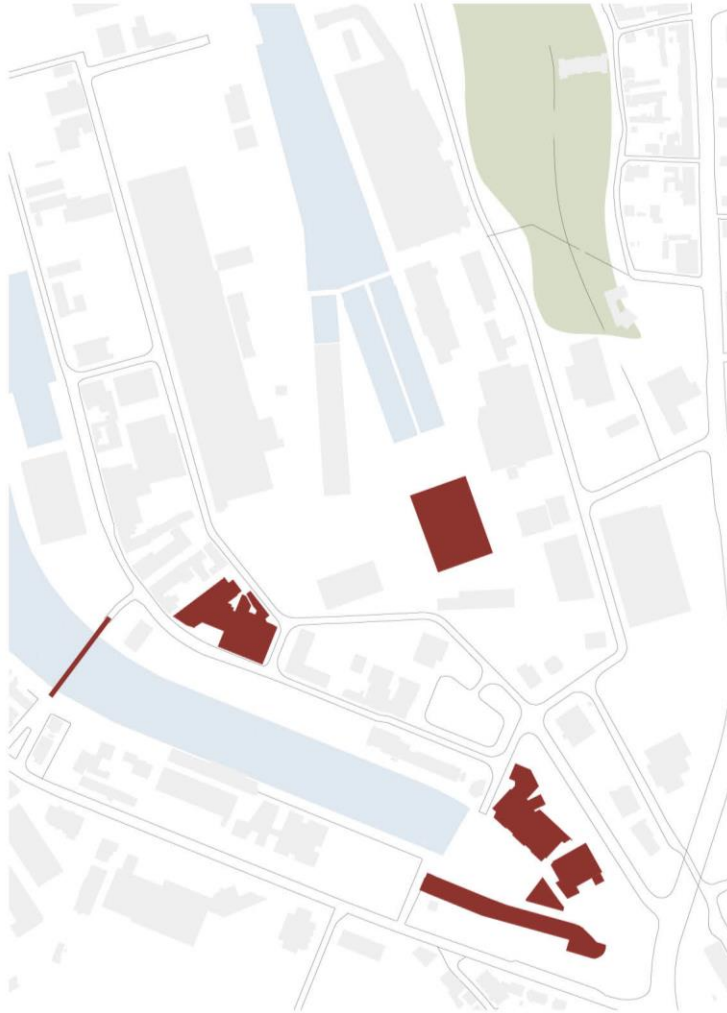


3 Typologie: Block-Rand Bebauung

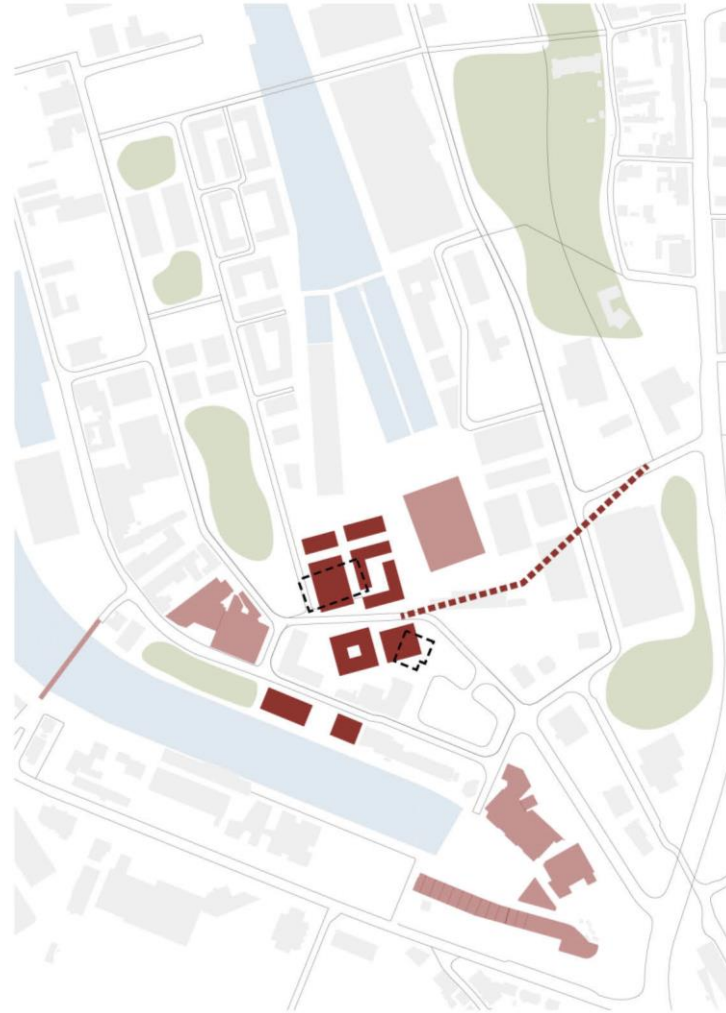


4 Typologie: Reihenhaus

Das Hafenherz Phasen



Kurzfristig: Aktivierung der Katalysatoren

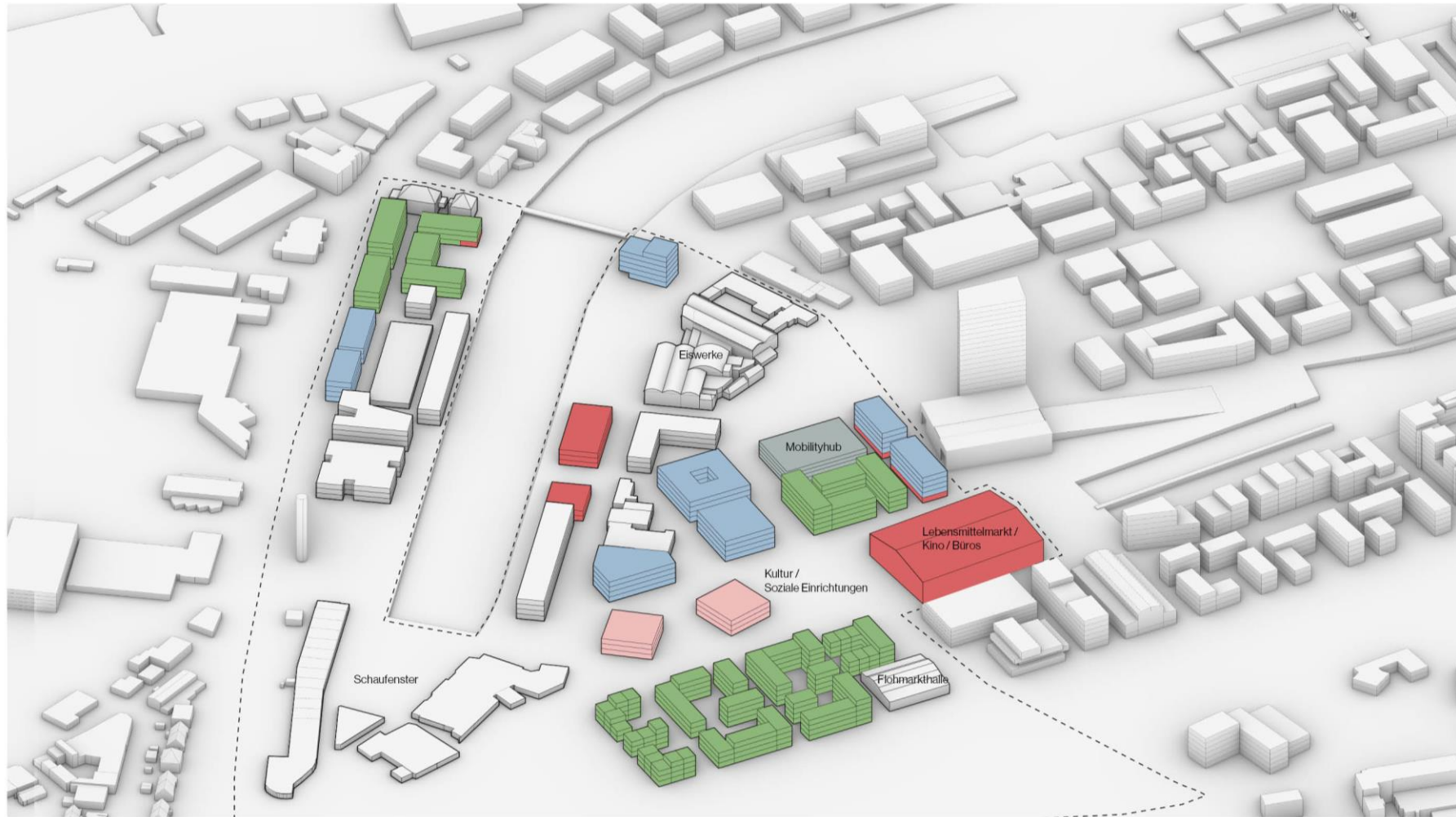




Mittelfristige Planung: Erschließung und Etablierung der Mitte



Langfristiges Planungsziel: Rückbau Ostrampe

Nutzungsverteilung Hafenherz

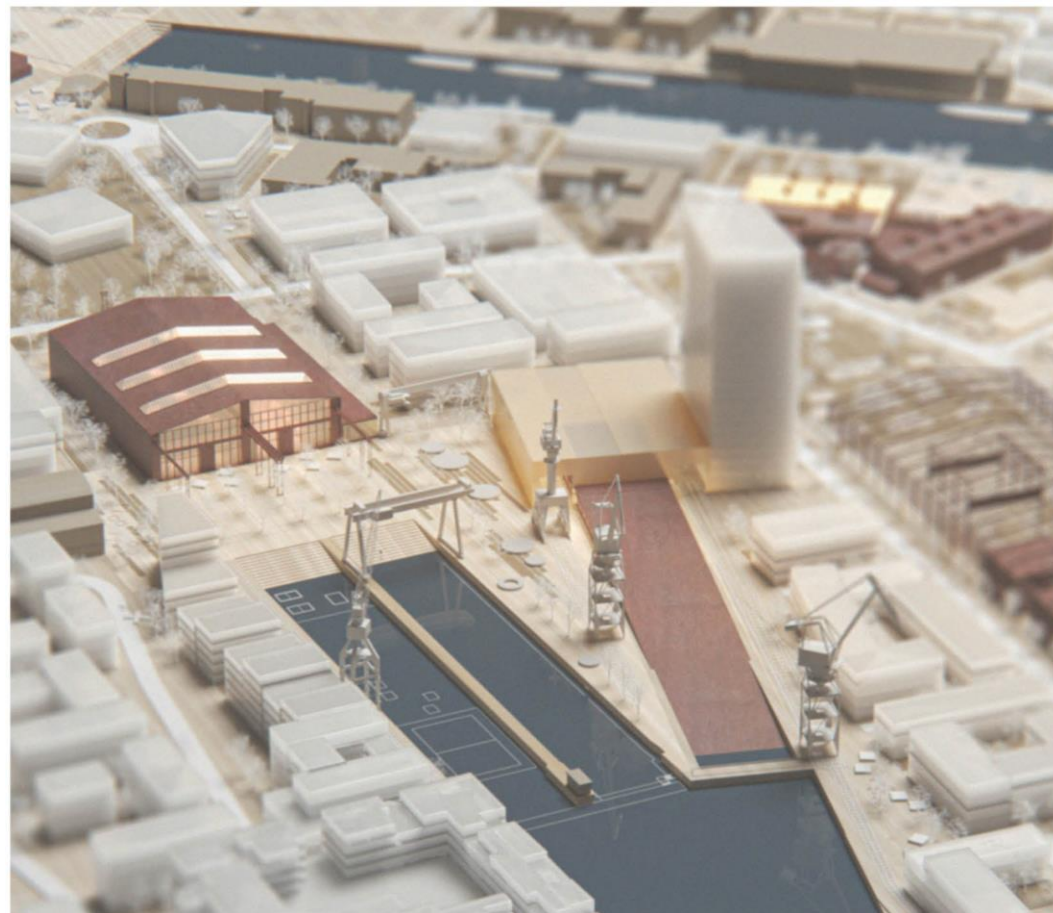
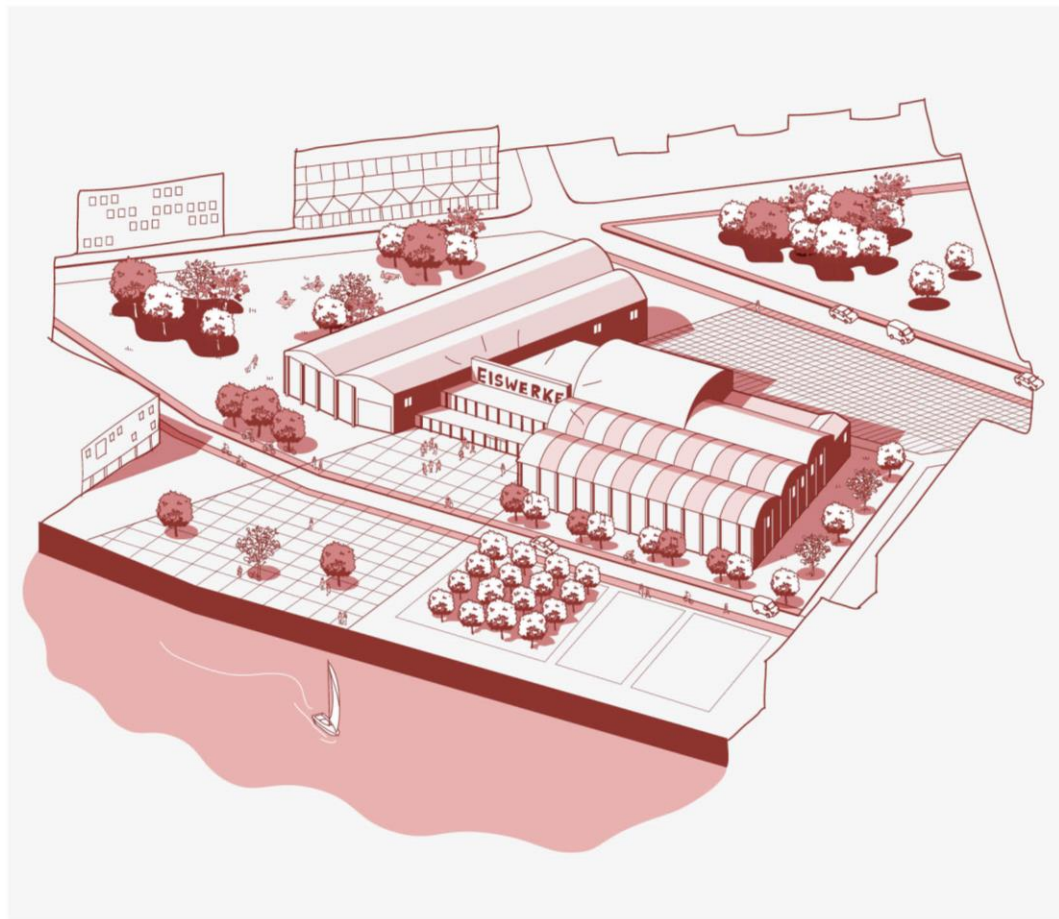


| | | |
|---|-------------------------|-----------------------|
|  | Wohnen | 37 153 m ² |
|  | Büro/ Gewerbe | 25 983 m ² |
|  | Campus | 0 m ² |
|  | Schule/Kindergarten | 0 m ² |
|  | Gastro/Einzelhandel | 16 445 m ² |
|  | Kultur (inkl. Eiswerke) | 14 234 m ² |
|  | Mobilitätszentrum | 7 265 m ² |
|  | Bestand / Umgebung | |

Vorschlag der verschiedenen Nutzungen

Zielsetzung urbane Mischung

Das Hafenherz







SHP Ingenieure

Transolar
KlimaEngineering

Cobe



Danke